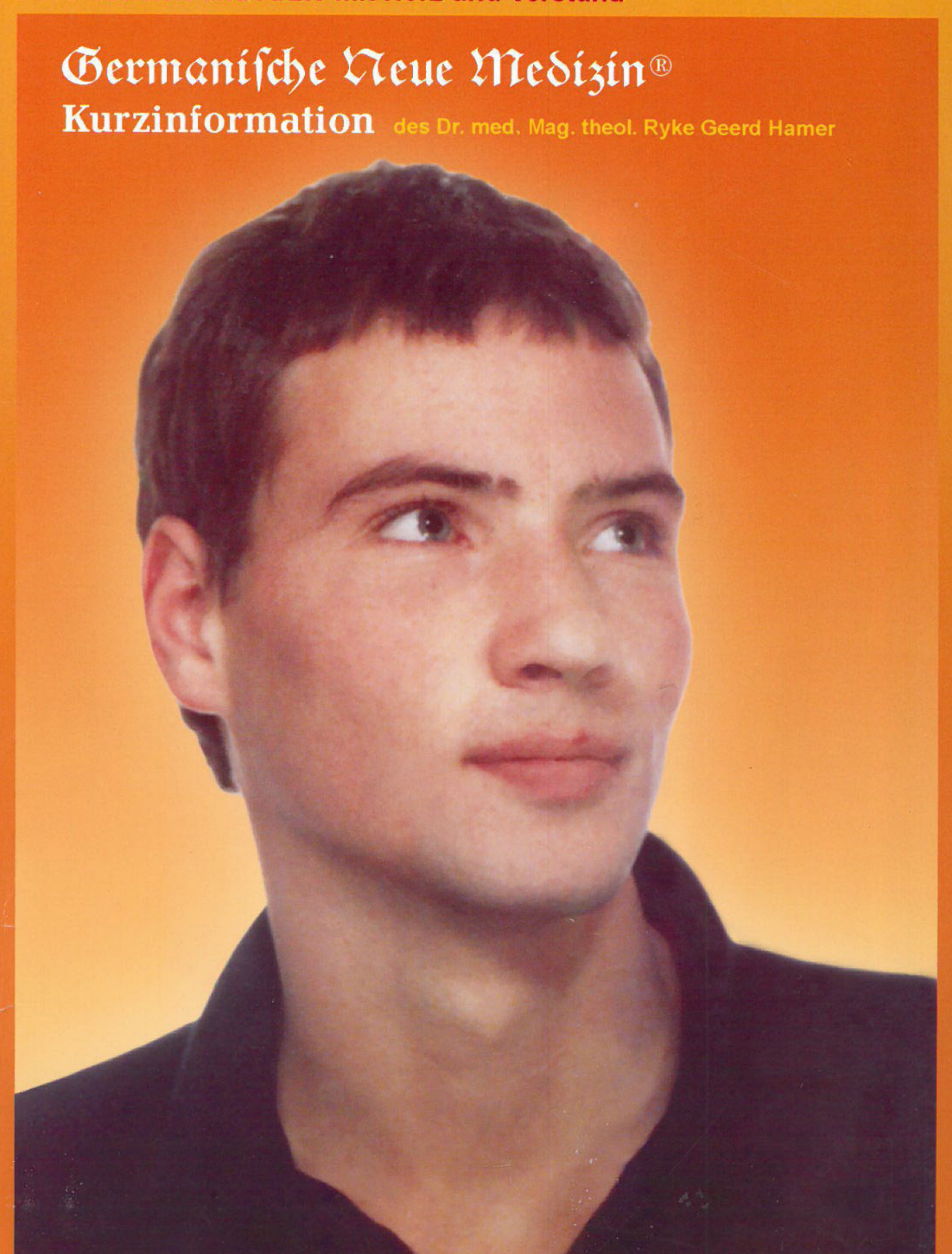
Für Patienten und Ärzte mit Herz und Verstand

Germanische Neue Medizin®

Kurzinformation

des Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer



Informieren Sie sich, solange Sie gesund sind!



Germanische Neue Medizin ®

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Germanische Neue Medizin®

das größte Gottesgesschenk der Menschheit

La Medicina Sagrada

für Patienten und Ärzte mit Herz und Verstand

Kurzinformation

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Germanische Neue Medizin®, Kurzinformation
Autor: Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Diese Kurzinformation zur Germanischen Neuen Medizin kann auf den Internetseiten www.neue-medizin.de und www.pilhar.com heruntergeladen werden, sowie bei unseren Verlagsauslieferungen zum Selbstkostenpreis erworben werden (Adressen siehe unter "Literaturhinweis" am Ende dieser Kurzinformation).

2. Auflage November 2008

Verlag: Amici di Dirk, Ediciones de la Nueva Medicina, S.L.
Apartado de correos 209
29 120 Alhaurin el Grande, ESPAÑA
Tel.: (0034) - 952 59 59 10
Fax: (0034) - 952 49 16 97
e-mail: info@amici-di-dirk.com/amicididirk@hotmail.com

ISBN: 978-84-96127-34-0
Déposito legal: M. 52536-2008
Druckerei: Imprenta Fareso S.A.

Vorwort

Schaut man ins Internet, denn findet man nur wenige positiven Seiten über die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® (GNM)

(meistens "Neue Medizin") und den Dr. HAMER, aber viele tausend Seiten wildeste Negativ-Propaganda. Rufmordpamphlete mit immer den gleichen Worthülsen: "Olivia - Wunderheiler - Scharlatan ...."
Nichts als Lügen - Lügen - Lügen.

In Wirklichkeit wurde die Wahrheit - die Richtigkeit der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN® - bisher nicht widerlegt.

Sie durfte aber andererseits auch seit 27 Jahren von offizieller Seite nicht bestätigt werden - trotz 30 unterschriebenen, öffentlichen Urkunden über Verifikationen von Universitäten (Trnava, Düsseldorf, Wien), Amtsärzten und hunderten von Ärzten. Es ist also keine Frage mehr, daß die Germanische Neue Medizin richtig ist.

Die Germanische Neue Medizin hat für die Medizin "wiederentdeckt", daß die Religionsmedizin mit ihrem "gutartig" und "bösartig" absurd war, daß sie Zusammenhänge als "Fatahmorgana" geglaubt hat. Die Medizin ist aber Biologie, nicht bösartig und nicht gutartig, einfach sinnvoll.

Was wir Krankheiten genannt hatten, waren **Sinnvolle Biologische Sonderprogramme**.

Die GNM liefert uns also ein optimales System, das quasi einfachste der Welt, wo der Mensch wieder im Familienverbund und mit den Codes seines Gehirns im Einklang und Harmonie leben könnte, wenn der Mensch von heute das begreifen würde! Und das Besondere daran ist, daß es uns die Angst nimmt, die uns bisher von Religionen, Medizin und Wirtschaft eingehämmert wurde. Von da ab war der Patient früher wie unter Hypnose-Schock und starb dadurch auch "planmäßig".

Jetzt kann der Patient die Abläufe in seinem Körper als biologisch sinnvolle Vorgänge und Programme erkennen.
Er begrüßt sie wie gute Freunde.

Die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® ist von Beginn des DHS an - bis zum Ende des Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms - die einzige ursächliche Therapie der Welt !

Noch niemals in vielen Jahrtausenden vor der "GERMANISCHEN" hat man ursächliche Therapie machen können.

Erst mit der "GERMANISCHEN" können wir das. Und wenn dabei 98% unserer Patienten überleben können, dann muß sie ja wohl richtig sein.

Wenn man also weiß, daß 98 % der Patienten das Sinnvolle Biologische Sonder-programm KREBS (ohne Prognose-Panik) mit der "GERMANISCHEN" überleben (Tiere übrigens auch), dagegen in der sog. Schulmedizin mit Chemo und Morphium 98 % der Patienten qualvoll sterben, dann ist das ein Verbrechen. Prof. Niemitz, Leipzig, nennt es sogar Massenmord.

Alle Wissenschaftler sind sich längst einig, wie es der Professor aus Leipzig geschrieben hat:
"Nach naturwissenschaftlichen Kriterien muß die Neue Medizin nach derzeitigem Wissenschaftsstand und nach derzeit bestem Wissen für richtig erklärt werden.

Die Schulmedizin ist dagegen, naturwissenschaftlich gesehen, ein amorpher Brei, der wegen grundlegend falsch verstandener (angeblicher) Fakten nicht einmal falsifizierbar ist, von verifizierbar ganz zu schweigen. Sie muß deshalb nach naturwissenschaftlichen Kriterien als Hypothesensammelsurium und damit als unwissenschaftlich und nach bestem menschlichem Ermessen als falsch bezeichnet werden."

Aber auch aus dem Lager meiner speziellen Gegner geben die Professoren inzwischen unumwunden zu, daß mindestens die beiden ersten Biologischen Naturgesetze der Germanischen Neuen Medizin allgemeine Akzeptanz hätten.

Aber da keins der 5 Biologischen Naturgesetze ohne die 4 anderen denkbar ist (= Quintessenz) stimmen sie alle.

Doch es kommt ja noch viel phantastischer: Da die "GERMANISCHE" keine einzige Hypothese hat, eben nur 5 eisenharte Biologische Naturgesetze , deshalb kann man die Germanische Neue Medizin mit beliebig vielen Patientenfällen durch Reproduzierung eben dieser nächstbesten Fälle verifizieren. So macht man das in der Naturwissenschaft.

Ein Beispiel:



TRNAVSKÁ UNIVERZITA
Hornopotočná 23, 918 43 Trnava



AMTLICHE BEGLAUBIGUNG
Diese Photokopie stimmt mit dem uns vorgelegten Original in allen Teilen überein.
Herisau, den 17. Sep. 1998
GEMEINDEKANZLEI HERISAU
Der Gemeindeschreiber
i.V. Bal...

BESTÄHTIGUNG

Am 8.9. u. 9.9.1998 wurde am Onkologischem Institut Hl. Elisabeth in Bratislava und Onkologischen Abteilung des Krankenhauses in Trnava sieben Patientenfälle mit ingesamt mehr als 20 einzelnen Erkrankungen in Gegenwart des Prorektors der Universität Trnava, des Dekans der Fakultät für Pflegewesen und Sozialwesen der Universität Trnava und ingesamt 10 Dozenten und Professoren untersucht (ärztliche Protokolle von diesen Fällen, die durch Dr. Hamer gemacht wurden, sind in der Beilage). Es sollte festgestellt werden, ob nach naturwissenschaftlichen Regeln der Reproduzierbarkeitsprüfung die Verifikation seines Systems festgestellt werden konnte.

Dies war der Fall.

Von den jeweils etwa 100 Fakten, die man bei jeder Einzelerkrankung nach den Regeln der "Neuen Medizin" abfragen kann, konnten zwar in Ermangelung vollständiger Untersuchungsbefunde nicht alle Fakten abgefragt werden, aber die abgefragten Fakten zeigten, dass alle Naturgesetze der "Neue Medizin" erfüllt waren.

Die untergezeichneten nehmen deshalb mit hoher Wahrscheinlichkeit als gesichert an, dass seine Präsentation in zwei Überprüfungskonferenzen bewies sein System mit gröster Warscheinlichkeit. Wir schätzen sehr hoch das menschliche, ethische und geduldige Engagement Dr. Hamers und seinen neuen ganzheitlichen Zutritt zum Patienten. Nach Berücksichtigung aller dieser Faktoren, haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Frage der möglichts baldigen Anwendung der "Neuen Medizin" dringend weiterverfolgt werden sollte.

Trnava 11.9.1998

prof.MUDr.J.Pogády,DrSc, Prof.f.Psychiatrie, Vors.der Kommission ....

prof.MUDr.V.Krčméry,DrSc, Dekan der Fakultät ....

doc.RNDr.J.Miklaško,DrSc, Prorektor f.Forschung ....

Telefón: 0805 / 277 38

Fax: 0805 / 214 83

Dr. med. Ryke Geerd Hamer

Trnava, 11. September 1998

Erklärung

zur Bestätigung der Universität Trnava
über die erfolgte Verifikation der Neuen Medizin vom 11.09.98

Seit dem 11. September 1998 ist die am 8. und 9. September erfolgte Verifikation der Neuen Medizin amtlich von der Universität Trnava (Tyrnau) bestätigt.
Unterschrieben haben dieses Dokument der Prorektor (Mathematiker), der Dekan (Onkologe) und der Vorsitzende der wissenschaftl. Kommission, Professor für Psychiatrie.
Deshalb ist auch an der Kompetenz der Unterzeichneten wohl kein Zweifel möglich.

Die Universitäten in Westeuropa - vor allem die Universität Tübingen - haben sich seit 17 Jahren strikt geweigert, eine solche angebotene naturwissenschaftliche Überprüfung durchzuführen.

Obwohl in den vergangenen Jahren schon viele Ärzte die Verifikation dieser Naturgesetze der Neuen Medizin in 26 öffentlichen Überprüfungskonferenzen durchgeführt haben, bei denen auch stets alle Fälle exakt gestimmt haben, wurden diese Dokumente (sogar notariell beglaubigte) nicht anerkannt. Immer und überall wurde „argumentiert", solange diese Überprüfung nicht durch eine Universität amtlich durchgeführt sei, zähle sie nicht - und solange dies nicht geschehen sei, sei die Schulmedizin „anerkannt".

Die Neue Medizin, die aus 5 Biologischen Naturgesetzen - ohne zusätzliche Hypothesen - besteht und für Mensch, Tier und Pflanze gleichermaßen gilt, ist so klar und logisch kohärent, daß man sie leicht, wie man sieht, redlich und gewissenhaft schon immer am nächstbesten Fall hätte überprüfen können und natürlich überprüfen müssen, wenn man nur gewollt hätte.

Rufmord, Medienkampagnen und Medienhetze oder Berufsverbot sowie div. Attentatsversuche und angedrohte Zwangspsychiatriesierungen (*wegen Realitätsverlusts*), bis hin zur Inhaftierung *(wegen drei mal unentgeltlichen Informierens über die Neue Medizin [dafür habe ich über 1 Jahr im Gefängnis gesessen])* ersetzen nicht wissenschaftliche Argumente, um einen wissenschaftlichen Gegner zu widerlegen. War nicht die Erkenntnisunterdrückung - wie man jetzt erkennen kann - nur Ausdruck blanker Gewalt, um Macht und Besitzstände der alten Medizin aufrecht zu erhalten?

Die Neue Medizin ist die Medizin der Zukunft.
Ihre weitere Verhinderung macht das Verbrechen an der Menschheit täglich noch größer!

In offiziellen Statistiken wie der des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg, ist immer wieder nachzulesen, daß von den schulmedizinisch mit Chemo behandelten Patienten nach 5 Jahren nur noch ganz wenige am Leben sind.

Die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt mußte demgegenüber zugeben, daß von den bei der Hausdurchsuchung des „Zentrums für Neue Medizin, in Burgau" beschlagnahmten 6.500 Patientenadressen (davon die meisten Patienten an fortgeschrittenem Krebs erkrankt) auch nach 4 bis 5 Jahren noch über 6000 am Leben waren (über 90 %).

Nun ist die Forderung (Überprüfung durch eine Universität) erfüllt. Jetzt haben die Patienten ein Recht darauf, daß das *grausigste und schlimmste Verbrechen der Menschheitsgeschichte* endlich beendet wird, und daß alle gleichermaßen die Chance erhalten, offiziell nach den 5 Biologischen Naturgesetzen der Neuen Medizin gesund zu werden.

Dazu rufe ich alle redlichen Menschen auf und bitte sie um Ihre Mithilfe.

Dr. Hamer.

Warum wird die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® denn seit 27 Jahren unterdrückt?

Dazu muß man sagen: Der Widerstand gegen die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN kommt weltweit immer aus der gleichen Richtung, nämlich aus den Reihen derer, die die "GERMANISCHE" stehlen und für sich entdeckt haben wollen. Es soll die pure "GERMANISCHE" (mit 98%iger Überlebensrate) nur für "die Auserwählten" geben, und die gespaltene, vermischte und verfälschte GNM für "das gemeine Volk".

Vielleicht, liebe Leser, werdet Ihr jetzt erstaunt sein, daß Ihr das ja alles nicht gewußt habt, weil Euch die Propaganda-Rufmordpresse nur von Wunderheiler Scharlatan erzählt hat.

Im Nachfolgenden könnt Ihr Euch aber selbst überzeugen, wie wunderbar logisch die Germanische Neue Medizin ist, und daß eigentlich überhaupt keine Veranlassung besteht an einem Sinnvollen Biologischen Sonderprogramm der Natur zu sterben. Deshalb versucht; den Inhalt dieses Büchleins zu begreifen, denn im Ernstfall kann es Euch das Leben retten.

Die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®, betrachte ich als das Vermächtnis meines toten Sohnes DIRK. Ich nenne es das größte Göttergeschenk, das den Menschen je gemacht worden ist, denn es bringt uns die göttliche Freiheit der Germanen zurück. Auch deshalb GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®. Sie wurde so umbenannt, weil es inzwischen etliche Bücher, Veröffentlichungen und sog. Therapien gibt, die sich ebenfalls "Neue Medizin" nennen.

Einleitung

Die meisten Menschen kennen die "GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®", damals noch "Neue Medizin" genannt, vom "Fall Olivia", der 1995 durch alle Medien gepeitscht wurde.
Ein krebskrankes Kind in den Fängen eines Wunderheilers!
Dass bei dieser Kampagne faustdick gelogen und die Öffentlichkeit schlicht betrogen wurde, wissen nur diejenigen, die das "Tagebuch eines Schicksals" des Vaters Ing. Helmut Pilhar gelesen haben.

Tatsächlich ging es nicht um das kranke Kind, sondern der Auftrag der Freimaurer-Logen an die gleichgeschalteten Medien lautete: "Vernichtet das Ansehen von Dr. Hamer und das seiner Entdeckungen!" Meinen Ruf zu ruinieren ist vorläufig gelungen.
An meinen Entdeckungen aber wird die Medizin nicht vorbeikommen.

Der bekannte Medizin-Journalist Schmidsberger bringt es auf den Punkt: "Wenn Dr. Hamer Recht hat, haben die Bücher der Schulmedizin nur mehr den Wert von Altpapier!"

Die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® (GNM) stößt das Tor zu einer völlig neuen Medizin auf. Hinter uns liegen die Trümmer der alten Schulmedizin, vor uns die Natur in Glanz und Schönheit, und in enger Verbindung mit ihr eine neue Medizin, wissenschaftlich logisch und trotzdem unendlich menschlich.

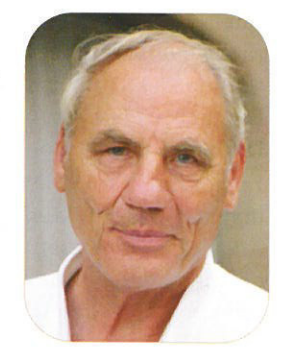
Bitter für die Schulmedizin ist, dass sie im eigenen Feld, mit logischer Argumentation, geschlagen wurde. Die GNM kann "Krankheiten" (auch Psychosen) nachvollziehbar erklären, ist am nächstbesten Patienten beweisbar und benötigt im Unterschied zur Schulmedizin keine einzige Hypothese (unbewiesene Annahme). Gleichzeitig kann die "GERMANISCHE" durch die Kenntnis der Ursachen in sehr vielen, wenn nicht den meisten Fällen eine "ursächliche Therapie" anbieten.

Einfach und verständlich wollen wir in dieser Kurzinformation die fünf Biologischen Naturgesetze der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN® erklären. Auch wenn hauptsächlich von Krebs die Rede sein wird - die GNM beschreibt die Ursache und den Verlauf aller "Erkrankungen" (= Teile von **Sinnvollen Biologischen Sonderprogrammen (SBS)** der Natur genannt).

Diese Biologischen Naturgesetze wirken, ob wir sie kennen oder nicht, ob wir daran glauben oder nicht. Sie gelten für Mensch, Tier und in abgewandelter Form auch für Pflanzen. Wir finden sie auch in fast allen Kompositionen der klassischen Musik, in denen der Komponist, ohne sich dessen bewusst zu sein, seine abgelaufenen SBS mit Noten statt mit Worten geschrieben hat, wie die promovierte Pianistin, Giovanna Conti, in ihrem Buch "Per una Musica biologicamente sensata nell' ottica della Nuova Medicina Germanica", ebenfalls sichtbar in der Ma-

lerei, Literatur, Tanz, etc, Einzige Einschränkung sind Verletzungen, Vergiftungen und Mangelerkrankungen (z. B. Skorbut durch Vitamin C-Mangel).

Zu meiner Person



Am 17.Mai 1935 wurde ich geboren in Mettmann/ Rheinland, wuchs auf in Ostfriesland, später im Rheinland. 1954 studierte ich Medizin, Physik und Theologie, wurde 1972 Facharzt für Innere Medizin und arbeitete in den internistischen Abteilungen an den Universitätskliniken Tübingen und Heidelberg, wo ich jahrelang mit Krebspatienten zu tun hatte.
Außerdem machte ich mir durch medizinische Patente einen Namen: Ich erfand ein Skalpell, mit dem plastische Operationen ohne Blutungen möglich wurden, das "Hamer-Skalpell", eine Knochen-Spezialsäge, eiene Spezial-Massageliege, ein transkutanes Serumdiagnostikgerät u. v. a. mehr.
1976 entschieden wir uns, uns in Italien niederzulassen. Meine Frau war auch Ärztin. Wir wollten, gestützt auf die zu erwartenden Einnahmen aus den Patenterfindungen, eine Praxis für arme Leute in Neapel eröffnen. Alles lief nach Plan, bis meine Familie 1978 von einem tragischen Unglück erschüttert wurde.
Unser geliebter Sohn **Dirk** (Bild Titelseite) wurde während eines Schiffsausflugs in Korsika vom betrunkenen Prinzen Emanuel von Savoyen ahnungslos schlafend in einem Boot von 2 Schüssen aus einem Kriegskarabiner tödlich getroffen.
Nach 19 Notoperationen starb Dirk in meinen Armen. Zwei Monate später erkrankte ich an **Hodenkrebs**. Nach einer Hodenamputation und einer Bauchoperation gab man mir noch weniger als 1% Überlebenschance ("der ganze Bauch ist voller Metastasen"): die Reise durch die Hölle!
Da ich bis dahin immer gesund gewesen war, kam mir der Gedanke, dass diese Erkrankung mit dem **Verlust** meines Sohnes zusammenhängen könnte.
Nach meiner Genesung (ohne Chemo und Bestrahlung) wollte ich diese Frage klären.
1981 arbeitete ich als internistischer Oberarzt in einer Klinik für gynäkologische Krebserkrankungen in Oberaudorf, die dem Münchner Universitäts-Klinikum angeschlossen war und ich begann, meine Patienten zu befragen, ob auch in ihrem Leben vor der Erkrankung ein **Schockerlebnis** passiert sei.

Und tatsächlich: Ich wurde ausnahmslos fündig! Alle 200 untersuchten Patienten erzählten von einem ähnlichen schockartigen Erlebnis.
Als ich im Oktober meine Entdeckungen vor den Ärzten zur Diskussion stellte, wurde ich vor die Wahl gestellt, die Klinik zu verlassen oder meinen Thesen "*abzuschwören*". Aber ich konnte nicht abschwören und blieb standhaft.
Ich forschte Tag und Nacht weiter.

Als ich die Klinik kurz darauf verlassen mußte, konnte ich die "**EISERNE REGEL des KREBS**" formulieren.
Aus den 200 Patienten wurden bis heute gut 40.000 Fälle, die untersucht und samt Hirn-CT ausgewertet wurden, und nie fand sich eine einzige Ausnahme!
Krebs galt als sinnlose bösartige, generalisierende und planlos wuchernde Zerstörung des Organismus. Dass so etwas Bösartiges einen psycho-biologischen Konflikt-Schock als Auslöser haben könnte, galt als absolut hirnrissig.
Deshalb sollte ich 75 mal zwangspsychiatrisiert werden!
Immer hieß es: Der ist total verrückt, wenn er glaubt, daß man von einem dramatischen Konflikterlebnisschock Krebs bekommen kann. Aber obwohl alle Ärzte einer gewissen Religionsgemeinschaft seit 27 Jahren weltweit bei ihren entsprechenden Patienten heimlich "Germanische pur" praktizieren dürfen, tun noch alle Ärzte so, als könnten sie überhaupt nicht verstehen, daß Krebs und alle sog. Krankheiten nichts anderes sind als "Sinnvolle Biologische Sonderprogramme", die uns helfen zu überleben. Und unsere Patienten in der "GERMANISCHEN" überleben wirklich zu 98%. Sterben tun wir nur an der Panik, die die vernichtende sog. Prognose bei uns auslöst und an Chemo-Rattengift und Morphium.
Das größte Gottesgeschenk der Menschheitsgeschichte wurde mißbraucht zum größten Verbrechen (Massenmord) der Menschheitgeschichte und die Professoren, Behörden, Richter und Chefredakteure sind Komplizen.

DAS 1. BIOLOGISCHE NATURGESETZ:
DIE EISERNE REGEL DES KREBS

1. Kriterium: Jedes Sinnvolle Biologische Sonderprogramm (SBS), entsteht mit einem DHS (Dirk Hamer Syndrom), d. h. mit einem allerschwersten, hochakut-dramatischen und isolativen Konflikt-Erlebnisschock - gleichzeitig auf den drei Ebenen: Psyche, Gehirn, Organ.

2. Kriterium: Der Biologische Konflikt bestimmt im Moment des DHS sowohl die Lokalisation des SBS im Gehirn, als sog. Hamerschen Herd (HH), als auch die Lokalisation am Organ als Krebs oder Krebsäquivalent.

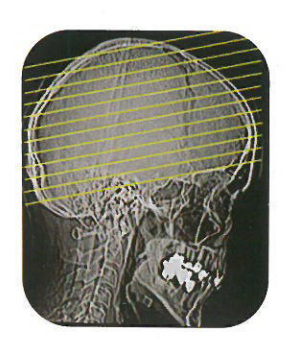
3. Kriterium: Der Verlauf des SBS auf allen drei Ebenen (Psyche, Gehirn, Organ), vom DHS bis zur Konfliktlösung (Conflictolyse = CL) und epileptischer / epileptoider Krise auf dem Höhepunkt der Heilungsphase (pcl-Phase) und Rückkehr zur Normalisierung (Normotonie), ist **synchron**!

Ein solches Ereignis trifft den Menschen wie ein Keulenschlag völlig **unerwartet auf dem falschen Fuß**. Es sind hier nicht die Sorgen, Probleme und Nöte des Alltags gemeint. - Auf diese normalen Kümmernisse des Lebens können wir uns einstellen bzw. vorbereiten.

Es geht hier um das Überraschungs-Moment eines dramatischen Erlebnisses. Man ist in seiner Persönlichkeit zutiefst betroffen, deshalb nennen wir ihn "Biologischen Konflikt" und man steht im Moment vollkommen alleine da. Man kann oder will sich die Sache nicht "*von der Seele reden*" (isolativ). Der Verstand bzw. unsere Logik nützen uns in diesem Moment nichts. Wir empfinden und fühlen einen Schock. Das genügt, und nur das alleine zählt.

Noch im selben Moment dieses Erlebens startet ein bestimmtes "*Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm*" (**SBS**) und verändert synchron unsere Psyche, unser Gehirn und das entsprechende Organ, wobei der Konfliktinhalt bestimmt, welcher Gehirnteil und welches Organ betroffen sind.
Deshalb nennen wir einen solchen Konflikt, der synchron auf allen 3 Ebenen unseres Organismus einschlägt
- in der Psyche,
- im Gehirn und
- im Organ

einen "**Biologischen Konflikt**".



Das Computer-Tomogramm (CT) = Röntgenschichtverfahren: Es liefert Röntgenaufnahmen des Gehirns auf mehreren parallelen Ebenen. Das Standard Gehirn-CT liefert 20 bis 30 fotografische "Schnitte" durch das Gehirn.

Ein praktisches Beispiel:

Eine Mutter plaudert mit der Nachbarin auf dem Gehsteig, an der Hand ihre drei-jährige Tochter, die die Mutter noch stillt. Das Mädchen sieht eine Spielgefährtin auf der anderen Straßenseite. Plötzlich reißt es sich los und läuft auf die Straße. Die Mutter hört die Autoreifen quietschen und sieht dann ihr Kind regungslos auf dem Asphalt liegen. Genau in dieser Sekunde ereignet sich der Schock. Es trifft sie wie ein Keulenschlag, unerwartet - auf dem falschen Fuß. Das geschieht überraschend, die Situation ist dramatisch.
Ein typisches DHS! Ab diesem Moment beginnt bei der jungen Frau ein SBS - in diesem Fall ein "Mutter-Kind-Sorge-Konflikt". Aber das DHS ist schon der Start zur Lösung des Konfliktes! Praktisch startet Mutter Natur schon mit der praktischen Lösung des Problems, dass nämlich das verunfallte Kind nunmehr mehr Muttermilch benötigt, um wieder gesund werden zu können. Und dieses "wieder gesund werden" ist gleichzeitig auch die Lösung für den biologischen Konflikt der Mutter.
Führen wir das Beispiel weiter: Das Kind wird schwer verletzt, die Mutter begleitet ihre Tochter ins Krankenhaus. Das Kind wird operiert, der Zustand bleibt aber kritisch, die Ärzte wissen nicht, ob das Kind überlebt.

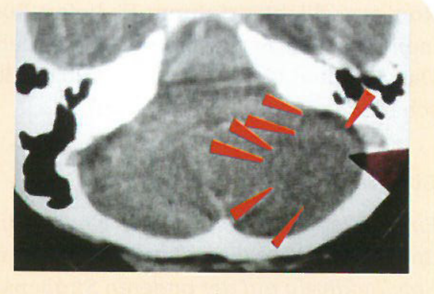
Die Frau hat ein DHS erlitten und ist jetzt in der "konfliktaktiven Phase", auch "kalte Phase" genannt.

Psyche, Gehirn und Organ sind jetzt verändert:

Psyche:
Dauerstress! Die Frau denkt Tag und Nacht an ihre Tochter (Zwangsdenken). Sie schläft wenig bzw. schlecht, hat keinen Appetit und kalte Hände.

Gehirn:
Ab der Sekunde des DHS sehen wir in ihrem Kleinhirn, genau im Brustdrüsen-Zentrum, einen scharfrandigen "Hamerschen Herd" (siehe Bild unten).

Organ:
Im Brustdrüsen-Gewebe findet Zellteilung statt, d.h. eine Vermehrung der milchproduzierenden Drüsen. Es bildet sich ein kompakter Knoten (Tumor) = sog. Brustkrebs, d.h. ein biologisch sehr sinnvolles Geschehen zur vermehrten Milchproduktion in der sog. "Kindbrust" der Mutter. Die sog. "Partnerbrust" war ursprünglich im Notfall für Krankenhilfe beim Partner bestimmt.



Ein Konfliktschock (DHS) hinterlässt seine Spuren im Gehirn. Diese kugelförmigen Gebilde sehen im Gehirn-CT aus wie kreisrunde Scheiben. Sie wurden von meinen Gegnern als "komische Hamersche Herde" (HH) bezeichnet.
Der Ort des HH gibt exakt Auskunft darüber, welches Organ betroffen ist.
(Im Bild der HH: im Kleinhirn lateral rechts für die linken Brustdrüsen.) Außerdem kann man erkennen, ob der Konflikt noch aktiv (HH scharfrandig) ist, oder ob sich der Patient schon in der Heilungsphase (HH verschwommen durch Wassereinlagerung = Ödem) befindet.
Man könnte diese Hamerschen Herde auch als "Konfliktmarker" bezeichnen. Sie sind der lebendige Beweis dafür, dass die Psyche über das Gehirn sämtliche Organe steuert.

Auf den ersten Blick mag das unverständlich erscheinen. Anders sieht es aus, wenn wir die Situation **biologisch** betrachten.

Betrachten wir eine ähnliche Situation im Tierreich:
Einer Schafsmutter wird vom Wolf beinahe ein Junges entrissen. Das Lämmchen hat sich dabei auf der Flucht verirrt. Die Schafsmutter mobilisiert

sämtliche Reserven, läuft auf Hochtouren, steht unter Dauerstress, leistet das Äußerste, um ihr Junges zurückzubekommen.
Sie erleidet dabei einen Mutter-Kind-Sorge-Konflikt wodurch sich ihr Milchdrüsengewebe zu vermehren beginnt. Damit wird ihrem Jungen mehr Muttermilch zur Verfügung gestellt, denn jetzt braucht es für eine rasche Genesung besonders viel Nahrung. (Kind-) Brust! (Sie könnte auch einen Mutter-Kind-Trennungskonflikt = Ulceration der Milchgänge erleiden, damit bei etwas längerer Trennung das gestaute Euter abfließen kann.)

Genau das ist der biologische Sinn, eine Gabe der Natur, die bei Naturvölkern durchaus noch ihren Sinn hat: Einem verletzten Säugling wird eine raschere Genesung ermöglicht. Auch einem kranken Partner wird die (Partner-) Brust gereicht, damit er überleben kann (siehe oben).

Doch zurück zu unserem Fallbeispiel:



Das Kind liegt weiter im Krankenhaus. Die Mutter ist immer noch im Dauerstress. Solange der Mutter-Kind-Sorge-Konflikt andauert, wächst auch der Brustkrebs.
Wochen später verkündet der Arzt: "*Ihre Tochter hat es geschafft, sie wird keine bleibenden Schäden davontragen!*"



Für die Mutter ist dies ohne Zweifel die schönste Nachricht, die sie sich vorstellen kann= "**Konfliktlösung**" des Biologischen Konfliktes. Exakt ab diesem Zeitpunkt beginnt die Heilungsphase: Sie freut sich wieder des Lebens, doch würde sie am liebsten Tag und Nacht schlafen, ist schlapp und hat Kopfweh (durch die Schwellung des Gehirns, in diesem Fall des Kleinhirns = Reparatur des HH).
Der Appetit kehrt zurück, - ihre Hände sind heiß.

Das Wichtigste aber: Das vermehrte Brustdrüsengewebe (Brustkrebs) wird abgebaut! Denn sie sind ja jetzt überflüssig.
Wenn man in dieser Phase die Brust sieht, würde man eher das Gegenteil annehmen, denn die Brust ist jetzt heiß und geschwollen (durch Einlagerung von Ödem). Der Knoten ist noch dicker als zuvor. Doch das sind willkommene Zeichen der Heilung! Denn jetzt sind **Tuberkulose-**Pilzbakterien am Werk, die sich in der konfliktaktiven Phase vermehrt haben und die jetzt die überschüssigen Milchdrüsen-Zellen tuberkulös verkäsend abbauen (= **Biologische Heilung**). - Aber dazu später mehr!

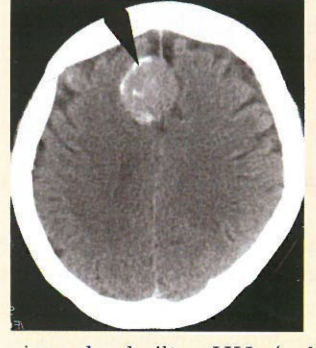
An welchem Organ ein SBS startet, wird von der Art des Empfindens (= Konflikt inhalts!) während des Konflikt-Schocks (DHS) bestimmt.

Ein Beispiel:
Eine Frau ertappt ihren Mann auf frischer Tat mit einer anderen Frau im Bett:

Sie kann das unterschiedlich empfinden:

- Sie erleidet entweder einen "sexuellen Frustrationskonflikt" ("Warum hat er mit ihr Sex und nicht mit mir?") - betreffendes Organ: Gebärmutterhals
- oder einen "zentralen Selbstwerteinbruchkonflikt" ("Mit dieser jungen Frau kann ich nicht mithalten!") - betreffendes Organ: Lendenwirbelsäule oder Beckenknochen, Symphyse
- oder einen "sexuellen Selbstwerteinbruch" ("Ich tauge nichts mehr im Bett.") - betreffendes Organ: Schambein, Symphyse
- oder einen "Angst-Ekel-Konflikt" (wenn es z. B. eine Prostituierte ist), der sich organisch als Unterzuckerung (α-Inselzellen der Leber und Bauchspeicheldrüse) bemerkbar macht
- oder einen "Revier-Markierungs-Konflikt", der in der Heilung zur Blasenentzündung führt
- oder sie liebt ihren Mann ohnehin nicht mehr, hat selbst einen Freund... - kein DHS - kein SBS!

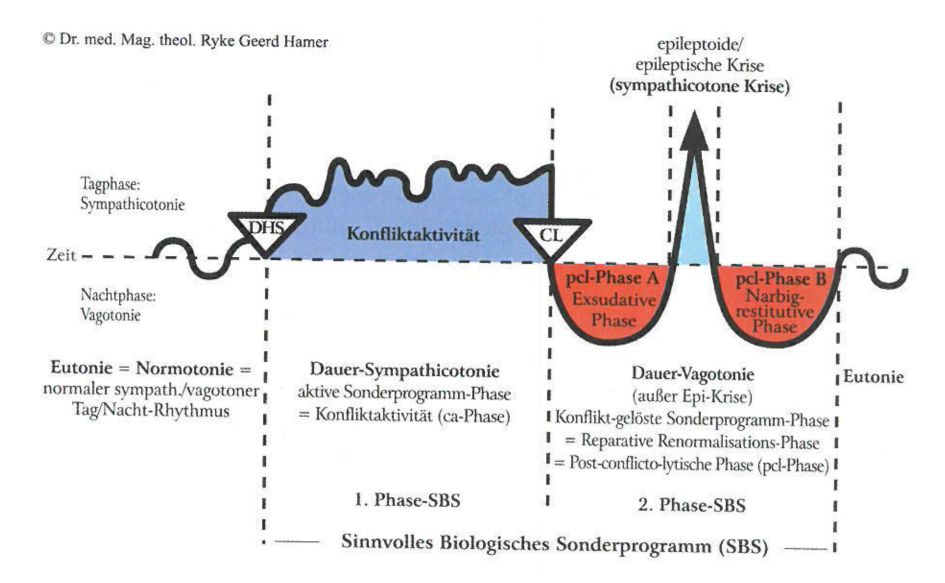
Jedes einzelne dieser SBS ist situationsabhängig und erfüllt immer einen ganz bestimmten biologischen Sinn!



Der sog. "Gehirntumor"

Ein Hamerscher Herd (HH), nachdem der Konflikt gelöst wurde: Die scharfrandigen Ringe sind nicht mehr sichtbar. Der helle Rand besteht aus eingelagerter Glia, das mit Kontrastmittel angefärbt wurde.
Dieses Stadium der Heilung bezeichnet die Schulmedizin als "bösartigen Hirntumor". Diese Gebilde sind meist ungefährlich, handelt es sich doch nur um Narbengewebe eines abgeheilten HHs (gelöster Konflikt). Gefährlich wird es, wenn diese Strukturen von unwissenden Schulmedizinern entdeckt werden. Dann nämlich wird Angst und Panik verbreitet und gleich mit Operation, Chemo und Bestrahlung begonnen; - mit meist tödlichem Ausgang.

DAS 2. BIOLOGISCHE NATURGESETZ:
DAS GESETZ VON DER ZWEIPHASIGKEIT ALLER SINNVOLLEN BIOLOGISCHEN SONDERPROGRAMME (SBS), SOFERN ES ZUR KONFLIKTLÖSUNG (CL) KOMMT



In der Schulmedizin kennen wir das unwillkürliche Nervensystem mit den beiden Gegenspielern, dem Aktivitäts-"Nerv" = Sympathikus (Sympathikotonie) und dem Ruhe-"Nerv" = Vagus (Vagotonie).

Der Sympathikus regelt die Körper-Funktionen während der Wachzeit (Arbeit, Sport, Stress).
Der Vagus übernimmt das Kommando während der Ruhe, Entspannung und Erholung.
Im normalen Tag- /Nacht-Rhythmus wechseln sich beide Anteile gleichmäßig ab, vergleichbar mit dem Pendel einer Wanduhr. Das wäre der Idealzustand, in dem wir uns gut und gesund fühlen (vgl. Grafik, linke Spalte).

Ich habe nun beobachten können, dass der Körper nach einem Konfliktschock (DHS) automatisch auf Dauerstress "umschaltet". Jeder von uns kann das bei einem DHS bei sich selbst beobachten: Es passiert ein Unglück - extreme Aufregung (DHS): Augenblicklich bekommen wir kalte Hände, spüren keinen Hunger mehr, das Herz schlägt schnell, die Atmung ist beschleunigt, und unsere Gedanken kreisen nur um das Konfliktproblem. Wir sind jetzt in der "kalten Phase", in Dauerstress, "konfliktaktiv" genannt. Sogar in der Nacht regiert jetzt der "Sympathikus": Wir schlafen schlecht oder gar nicht (vgl. Grafik, 2. Spalte).

Erinnern wir uns an die Mutter mit dem "Sorge-Konflikt" um ihr Kind: Sie weiß nicht, ob ihr Kind den Unfall überlebt. Sie ist "konfliktaktiv", hat kalte Hände, nimmt Gewicht ab, schläft kaum. Wochenlang befindet sich die Mutter in Sympathicotonie (Dauerstress). Dann die erlösende Nachricht: "Ihr Kind wird wieder gesund!" Nach dieser guten Nachricht löst die Mutter sofort ihren Konflikt (CL) und fällt in starke Vagotonie.
Mit der **Konfliktlösung** (CL) hat die 2. Phase, die Lösung- oder Heilungsphase begonnen: heiße Hände, Appetit, Müdigkeit, Fieber, Kopfweh und natürlich die entzündete, geschwollene Brust. Diese Heilungsphase = Dauervagotonie, auch "heiße Phase" genannt, dauert maximal so lange wie die konfliktaktive Phase.

In der Halbzeit wird die Heilungsphase (pcl-Phase) durch die Heilungskrise, die sogenannte "**epileptische / epileptoide Krise**" unterbrochen (auch "sympathicotone Heilungskrise" genannt), (siehe Grafik, 3. Spalte).
Die Epi-Krise ist die kritischste Phase während des ganzen SBS. Die bekanntesten Heilungskrisen sind der Epileptische Krampfanfall und der Herzinfarkt. Oft erleben wir in diesen "kalten Tagen" den Konflikt noch einmal im Zeitraffer, sowohl seelisch als auch körperlich, d.h. wir kommen noch einmal in die Sympathicotonie. In dieser Krise wird das Ruder wieder in Richtung Normalzustand herumgerissen. Die Wasseransammlungen in Gehirn und Organ werden ausgepresst, deshalb folgt auf diese "Epi-Krise" die sogenannte "**Pinkelphase**".

Die alten Landärzte kannten diese kritische Phase genau! Sie sagten dann:
"*... wenn er die nächsten Tage übersteht, dann ist er überm Berg...",* z.B. die sog. "Lyse" bei der Pneumonie. Leider wissen unsere Schulmediziner kaum noch etwas davon.
So kann sich z. B. niemand erklären, warum Herzinfarkte praktisch immer in Ruhe und Entspannung passieren! - Wenn die "verstopften Herzkranzgefäße" schuld wären, wie die Schulmedizin behauptet, müssten sie bei körperlicher Anstrengung (Arbeit, Sport) auftreten.
Tatsächlich ist der koronare sog. Herzinfarkt die Heilungskrise eines "Revier-Verlust-Konfliktes" (nicht gewollte Pensionierung, Kündigung, Partner läuft weg ...), der nur dann tödlich endet, wenn der Konflikt länger als 9 Monate aktiv war.
Das Interessante am 2. Biologischen Naturgesetz ist die Tatsache, dass die meisten "Krankheits"-Symptome erst in der zweiten Phase auftauchen, und deshalb eigentlich "Heilungs"-Symptome (Schnupfen, Husten, Blasenentzündung, Hautexanthem usw.) sind, die man nicht mehr zu "therapieren" braucht.
Nur ein Narr würde eine gerade ablaufende Heilung heilen wollen!
Bei den meisten SBS merken wir die ca-Phase nicht.

Wenn man einen Konflikt gar nicht lösen kann, kommt es zur "Auszehrung" und eventuell völligen Entkräftung. Der Organismus wird schwächer und schwächer, bis der Mensch stirbt. Besser ist es, wenn wir uns zumindest mit dem Konflikt arrangieren, d. h., er ist zwar noch aktiv, wir können aber damit leben *(= "der heruntertransformierte Konflikt")*.

Links- oder Rechtshänder?

Die Links- oder Rechtshändigkeit ist bei jedem von uns (schon vor der Geburt) im Gehirn festgelegt und bleibt das ganze Leben lang gleich.

Der Klatschtest:



Rechte Hand oben:
biologischer Rechtshänder



Linke Hand oben:
biologischer Linkshänder

Klatschen Sie in die Hände und achten Sie darauf, welche Hand führt.
Das ist diejenige Hand, die obenauf liegt bzw. aktiv klatscht.
Möglich, dass Sie Linkshänder sind, obwohl Sie bisher dachten, Sie seien Rechtshänder, denn viele Menschen wurden als Kind umtrainiert.
Die Feststellung der Händigkeit ist in der GNM eine der wichtigsten Dinge, denn daraus folgt eine einfache Regel:

Für Rechtshänder, egal ob Frau oder Mann, gilt:
Die linke Körperhälfte ist die Mutter/Kind-Seite (eigene Mutter, eigene Kinder oder Menschen und Tiere, für die man so empfindet), die rechte **Körperhälfte ist die Partner-Seite** (Geschäfts- oder Lebenspartner, Kollegen, Freunde, Feinde, Verwandte).

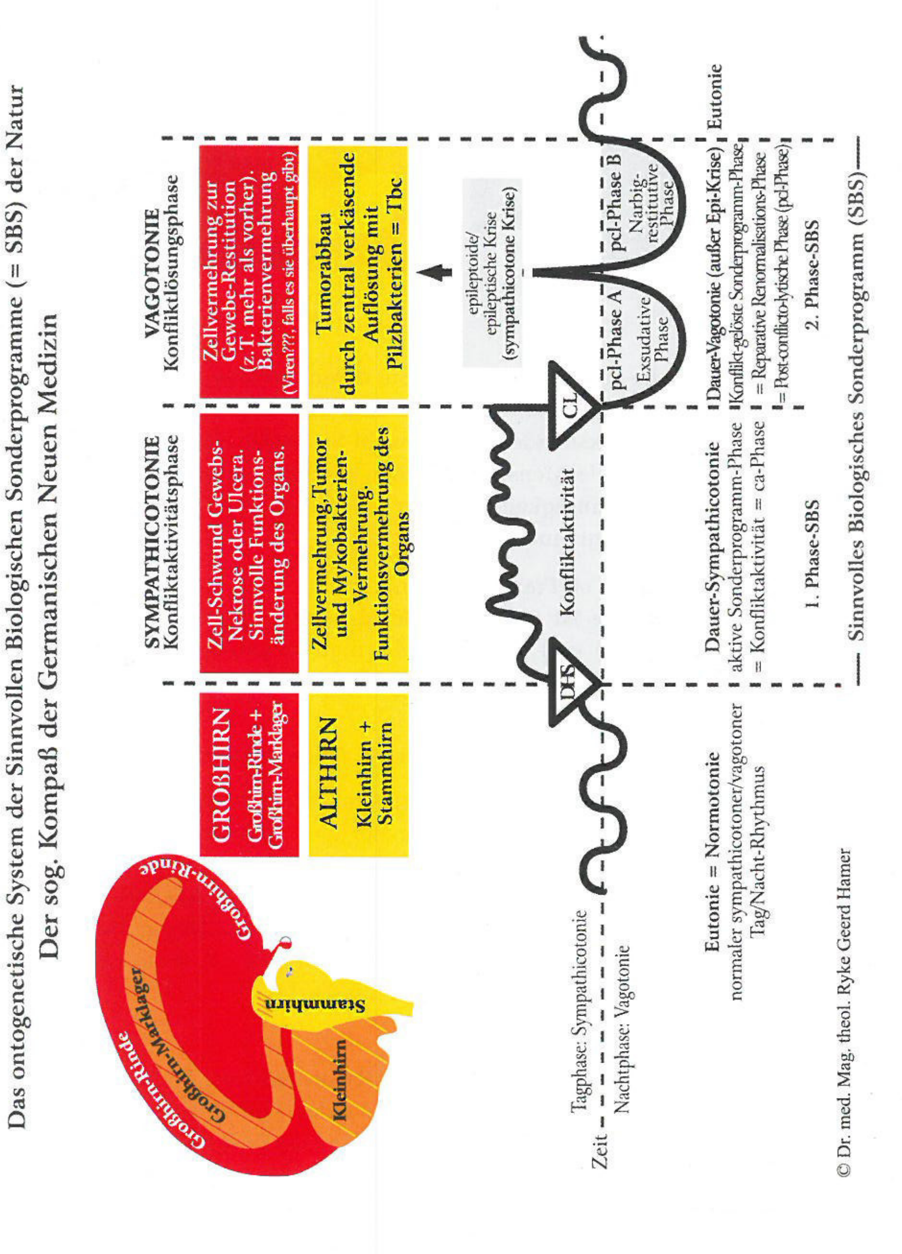
Bei Linkshändern, egal welchen Geschlechts, ist es genau umgekehrt.

Macht, z.B., das linke Knie eines Rechtshänders Probleme, so hatte der Konflikt mit Mutter oder Kindern zu tun. Bei den Knien geht es um den "Unsportlichkeits-Selbstwerteinbruch". - In diesem Fall in Bezug auf Mutter oder Kinder.) Die schmerzende linke Schulter einer Linkshänderin deutet auf einen überstandenen "Selbstwerteinbruch-Konflikt im Bezug auf einen Partner" (irgendjemand außer Mutter oder Kindern) hin. - Z. B., das Schuldgefühl: " ... was bin ich doch für ein schlechter Partner!"

Unser Fallbeispiel:
Wenn die Frau, deren Kind verunglückt ist, Rechtshänderin ist, dann wissen wir jetzt schon, welche Brust betroffen ist: Die linke (Mutter/Kind Seite)!
Achten Sie einmal darauf, wie eine Rechtshänderin ihr Kind trägt: Das Gesicht des Kindes liegt normalerweise auf ihrer linken Brust. - Deshalb startet das SBS (Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm) für die linke Brust.

DAS 3. BIOLOGISCHE NATURGESETZ:

DAS ONTOGENETISCHE SYSTEM DER SINNVOLLEN BIOLOGISCHEN SONDERPROGRAMME (=SBS) DER NATUR

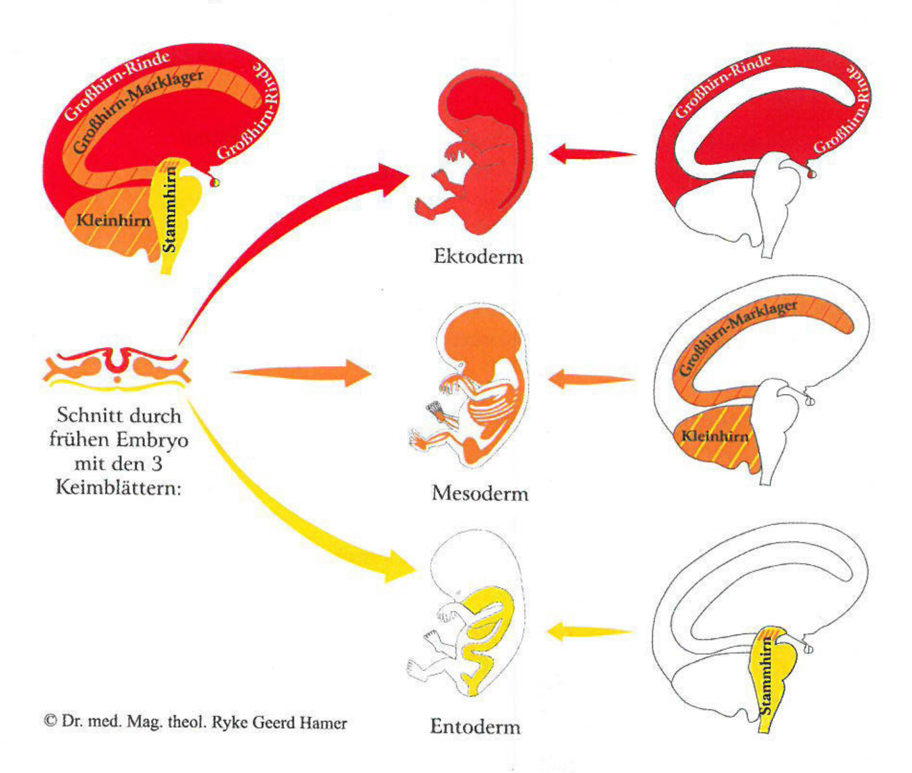


Aus Sicht der Schulmedizin, handelt es sich bei jeder Zellvermehrung um einen sog. „Tumor". Diese Interpretation war und ist falsch.

Basierend auf dem 1. und 2. Biologischen Naturgesetz (Zweiphasigkeit), sowie mit Hilfe der Embryologie konnte ich das 3. Biologische Naturgesetz der GNM entdecken (siehe vorherige Seite). Dieses Gesetz macht verständlich, warum es 2 verschiedene Arten von Zellvermehrung gibt:
Wir unterscheiden zwischen initialer Zellvermehrung, d.h. Gewebe-Plus (= Tumor) beim ursprünglichen, archaischen, Althirn-gesteuerten Gewebe in der **Konflikt-aktiven** Phase und zwischen Zellvermehrung, d.h. Wiederaufbau der vorangegangenen (in ca-Phase Nekrosen oder Ulcera) in der **konfliktgelösten** Phase. Letzteres kann nicht als „Tumor" bezeichnet werden, sondern als Zellwieder-aufbau.

Es gelang mir zusätzlich zu entdecken, dass jeder dieser „Gewebetypen" von einem bestimmten Gehirn-Teil gesteuert wird (siehe Grafik unten) und auf ganz bestimmte Konflikte entweder mit Zellwachstum, Zellabbau oder Funktionseinschränkung reagiert.

Zusammenhang zwischen Keimblättern und Gehirn



Hier eine grobe Zusammenfassung der von mir entdeckten Zusammenhänge zwischen den Keimblättern und den drei Ebenen (Psyche, Gehirn, Organ):

Inneres Keimblatt (Entoderm):

Der älteste Teil unseres Kopfgehirns ist, analog dem Organgehirn, das Stammhirn. Von ihm werden im Wesentlichen der gesamte Magen-Darmtrakt (mit Ausnahme der später eingewanderten ektodermalen Teile) mit seinen Anhangsorganen, z.B. auch Alveolen, Leber, Pankreas, Uterus, Prostata, Nierensammelrohre oder die Speicheldrüsen des Mundes gesteuert.

Konflikt: Brocken-Konflikte:
Bei den archaischen ältesten Konflikten unseres Organismus geht es immer um den Brocken bzw. darum, den Brocken zu bekommen, den Brocken hinunterzuschlucken, den Brocken weiterzutransportieren, zu verdauen und schließlich den Kot wieder ausscheiden zu können. Z.B. den „Hör-Brocken" (Informations-Brocken), den „Luft-Brocken" (Atembrocken), den „Nahrungs-Brocken", das Verdauen des Brockens, die Ausscheidung des Kot-Brockens oder das Festhalten des „Wasser-Brockens" bei Flüchtlings- oder Existenz-Konflikt, wenn der Fisch auf´s Trockene geworfen ist.

Zweiphasigkeit auf organischer Ebene (mit synchronem Verlauf auf psychischer und cerebraler Ebene):

- Konfliktaktive Phase (ca-Phase): Tumor (Gewebe-Plus)
- Konfliktgelöste Phase (pcl-Phase): Tbc (Tumorabbau)

Mittleres Keimblatt (Mesoderm):

Die zum Mesoderm zählenden Organe – wohlgemerkt alles entwicklungsgeschichtlich genauestens belegt – müssen wir einteilen in zwei große Gruppen, altes Mesoderm (Kleinhirn-gesteuert) und junges Mesoderm (Großhirn-Marklager-gesteuert).

1. Altes Mesoderm (Kleinhirn-gesteuert): Unterhaut (Corium),Teil davon Brustdrüsen, Pleura (Rippenfell), Peritoneum (Bauchfell), Perikard (Herzbeutel);

Konflikt: Attacke-Konflikt (Integrität)
Zweiphasigkeit auf organischer Ebene (mit synchronem Verlauf auf psychischer und cerebraler Ebene):

- Konfliktaktive Phase (ca-Phase): Tumor (Gewebe-Plus)
- Konfliktgelöste Phase (pcl-Phase): Tbc (Tumorabbau)

2. Junges Mesoderm (Großhirn-Marklager-gesteuert): Glia, Bindegewebe, Skelett, quergestreifte Muskulatur, Lymphknoten, Blut- und Lymphgefäße,

Nierenparenchym, Eierstocksparenchym, Hodenparenchym, Glaskörper des Auges (z.T. ektodermal)

Konflikt: Selbstwert-Konflikte
Zweiphasigkeit auf organischer Ebene (mit synchronem Verlauf auf psychischer und cerebraler Ebene):

- Konfliktaktive Phase (ca-Phase): Nekrose (Gewebe-Minus)
- Konfliktgelöste Phase (pcl-Phase): Nekrose-Wiederaufbau (Gewebe Plus: am Ende mehr Masse als vorher)

Äußeres Keimblatt (Ektoderm):

Die zum Ektoderm zählenden Anteile unseres Organismus müssen wir einteilen in zwei große Gruppen (Großhirn-Rinden-gesteuert):

1. Anteile des Organismus (Plattenepithelhäute und –schleimhäute), die in der konfliktaktiven Phase (ca-Phase) Epithel-Ulcera (Gewebe-Minus) und in der konfliktgelösten Phase (pcl-Phase) Reparatur mit Wiederaufbau der Ulcera machen.

Hierbei handelt es sich um Revier- oder Trennungs-Konflikte.

2. SBS ohne Ulcera, d.h. eine sinnvolle Funktionsminderung bzw. – **änderung** ohne Zelleinschmelzung oder Zellvermehrung. In der konfliktaktiven Phase (ca-Phase) sehen wir Funktionsänderung, in der konfliktgelösten Phase (pcl-Phase) Funktionsnormalisierung.

Manche Organe haben Anteile verschiedener Keimblätter, was die Sache etwas komplizierter macht.

Das duktale Milchgangs-SBS ist mit 70 bis 80% das weitaus häufigere SBS der Brust (in der Schul-Medizin früher fälschlich Milchgangskrebs genannt). Dieses duktale SBS ist harmlos, wenn man die sich in der pcl-Phase gebildete Flüssigkeit oder Milch rechtzeitig absaugt. Jeder Bauer macht das bei seinen Kühen, denen man die Kälber weggenommen hat und bei denen ein Viertel des Euters in der pcl-Phase auschwillt (Milchgangs-SBS). Die Bauern nennen es "Viertelsweh". Noch nie ist eine Kuh daran gestorben, obgleich es das Gleiche ist wie bei den Menschenfrauen die geschwollene Brust beim Milchgangs-SBS (früher fälschlich duktales Carcinom). So sorgfältig, wie der Bauer das eine Viertel des Enters ab -und ausmelken muß (was der Kuh bisweilen weh tut, deshalb "Viertelsweh") so muß die Frau, evtl. mit Hilfe einer Milchpumpe oder eines anstelligen Ehemannes die Brust abpumpen oder aussaugen lassen. So einfach ist das!

Die Brust
und ihre beiden verschiedenen SBS, entsprechend der Keimblatt-verschiedenen Histologie

Coriumhaut (Lederhaut) =
Zylinderepithel
(Mesoderm, Kleinhirn-gesteuert)

Epidermis =
Plattenepithel
(Ektoderm, Cortex-gesteuert)



Milchdrüsen (Mesoderm, Kleinhirn-gesteuert) = Zylinderepithel
ca-Phase: medizinisch adenoides Mamma-Karzinom (Mamma-Adenoides-Ca), sog. Brust-Krebs.
Kompakter Knoten, der um so größer ist, je länger der Konflikt gedauert hat. Erfolgt die Konfliktlösung, dann stoppt das Krebswachstum.

pcl-Phase: zwei Möglichkeiten:
a) der Knoten kapselt sich ein und bleibt bestehen (**unbiologische** Heilung).
b) der Knoten verkäst tuberkulös (durch Mykobakterien) unter der geschlossenen, intakten Haut, bekommt etwas Oedem, schmerzt in der Endphase der Heilung, und zurück bleibt eine Kaverne, also eine Aushöhlung im Inneren der Brust (**biologische** Heilung).
Die Schwellung der Brust und auch die Produktion des wässrigen Sekrets kann noch verstärkt werden, wenn gleichzeitig ein Sammelrohrkarzinom mit Flüchtlings- oder Existenzkonflikt vorliegt
(= **Syndrom**).

Rippen (Mesoderm, Marklager-gesteuert)

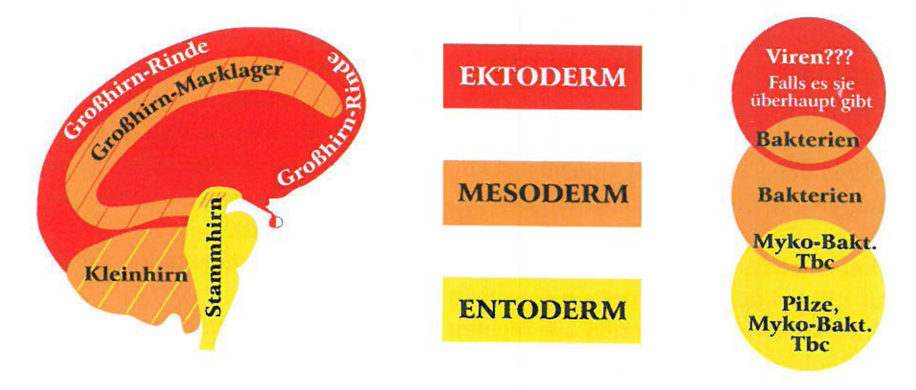
Milchgänge (Ektoderm, Cortex-gesteuert) = Plattenepithel
ca-Phase: Milchgangs-Ulcera. Gleichzeitig besteht eine sensorische Lähmung, die bis auf die äußere Haut der Brust oder Brustwarze herausreichen kann, dann hat die Patientin dort keine Empfindung mehr, d.h. die Haut ist an dieser Stelle taub.
pcl-Phase: Schwellung der Milchgangs-Schleimhaut im Bereich der Ulcera. Gleichzeitig kehrt aber auch die Sensibilität zurück, was sehr unangenehm ist, so daß man von einer Überempfindlichkeit sprechen kann (Hyperästhesie). Auch hier: Komplikation bei gleichzeitig vorkommendem **Syndrom**.
Die Sensibilität der Milchgänge beim SBS folgt dem „Äußere Haut-Schema".

DAS 4. BIOLOGISCHE NATURGESETZ:
DAS ONTOGENETISCH (ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICH) BEDINGTE SYSTEM DER MIKROBEN

In der Schulmedizin haben wir Mikroben in "**gute**" (z. B. Darmbakterien, Mund- und Scheidenflora) und "**böse**" (z. B. Tuberkel-Bakterien) eingeteilt.

Man dachte sich, die "Bösen" seien schuld an vielen Krankheiten. Diese Krankheiten nannte man "*Infektionskrankheiten*". Dieser folgenschwere Irrtum passierte, weil man bei vielen "*Krankheiten*" tatsächlich Pilze oder Bakterien am Ort des Geschehens fand. Die Pilzbakterien vermehren sich in der ca-Phase (Tuberkelpilzbakterien). Bakterien vermehren sich erst in der pcl-Phase. Aber beide Sorten arbeiten erst in der pcl-Phase, der Heilungsphase.

Das ontogenetisch bedingte System der Mikroben



Zusammenhänge zwischen GEHIRN - KEIMBLATT - MIKROBEN

Vergleich mit der Feuerwehr:
Jemand analysiert die Ursache für Großbrände: "*Ich habe alle Großbrände der letzten Jahrzehnte ausgewertet. Das Ergebnis ist eindeutig. Bei jedem Brand waren ausnahmslos Feuerwehrfahrzeuge anwesend. Folglich sind diese Fahrzeuge die Ursache für die Brände!*"
Selbstverständlich ist das unsinnig, denn jeder weiß, dass nicht die Feuerwehr Brände legt, sondern diese löscht. Genauso verhält es sich mit Pilzen, Bakterien.

Sie sind **nicht** schuld an der "Erkrankung", sondern **optimieren die Heilung.** Die Viren, so wissen wir inzwischen, gibt es vermutlich überhaupt nicht, sind nicht direkt nachweisbar. Man hatte sie hypothetisch postuliert, was ein Irrtum war.

Die Mikroben sind seit Jahrmillionen unsere treuen Begleiter. Wir leben mit ihnen in **perfekter Symbiose**, unser Gehirn und unser Körper rechnen fix mit ihnen. Vom Gehirn bekommen sie den Einsatzbefehl für ganz bestimmte "Operationen". Unsere kleinen Mikro-Chirurgen bauen Gewebe auf oder ab - und zwar ausschließlich in der Heilungsphase:
Pilze und Pilz-Bakterien, unsere ältesten Begleiter, räumen auf Stammhirn-Befehl überschüssiges Gewebe des Inneren Keimblattes (z. B. Candida-Pilz im Darm, Soor-Pilz im Mund) ab. Die wichtigsten sind die Tuberkelbakterien. Nachtschweiß ist ein sicheres Zeichen, dass Tuberkelbakterien gerade in Aktion sind.

Zusammenfassung bzgl. Mikroben

Mykobakterien (Pilzbakterien) und Pilze - bearbeiten die Tumoren des Althirns - vermehren sich in der konfliktaktiven Phase (= ca-Phase). Es werden so viele Mykobakterien "vorproduziert", dass in der Heilungsphase (= pcl-Phase) der Tumor so rasch als möglich wieder abgebaut werden kann.
So rasch als möglich heißt: in der biologisch vorgeschriebenen Zeit, denn die mikrobielle Chirurgie ist eine höchst komplizierte Sache, wie wir früher an der Lungen-Tbc gesehen haben, die ja nichts anderes war und ist, als die tuberkulöse pcl-Phase von Lungenrundherden (Todesangstkonflikt).
Ohne die Mykobakterien gerät der ganze Organismus durcheinander, wie wir gut z.B. bei dem Schilddrüsen-Ca sehen können.
Wenn keine Mykobakterien zur rechten Zeit vorhanden sind, dann läuft der Metabolismus (= Stoffwechsel) nicht nur in der pcl-Phase sondern lebenslang auf vollen Touren, als wenn sich beim Auto ein durchgetretenes Gaspedal verklemmt hat. Dass ein Tumor, der seinen biologischen Sinn und seine Aufgabe erfüllt hat, abgebaut gehört, ist biologisch selbstverständlich.

Bakterien:

Die Bakterien bearbeiten nur die zum mittleren Keimblatt (Mesoderm) gehörenden Marklager-gesteuerten Organe, d.h. Nekrosen. Sie vermehren sich erst in der pcl-Phase. Zu dieser Vermehrung haben sie gerne Oedem, also flüssiges Milieu und Wärme. Deshalb haben wir früher fälschlicherweise vermutet, sie seien die Ursache für die pcl-Phasen-Symptome: Fieber, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen etc., etc.
Die meisten Bakterien (Staphylokokken, Stephtokokken, Pneumokokken, Gonokokken) nach anderer Einteilung Anaerobier (= unter Luftabschluß ar-

beitend) oder Aerobier (= an der Luft arbeitend) haben ihre Spezialgebiete, können aber überlappend tätig werden, wenn die "Nachbarspezialisten" fehlen. Ein Abtöten der Bakterien mit Antibiotika vermindert zwar die Symptome der pcl-Phase, ist aber biologisch unsinnig.

Bei den Bakterien gibt es verschiedenste Gattungen, jedes Bakterium hat sein "Spezialgebiet", wie z. B. die Gonokokken den Uro-Genitaltrakt oder die Corynebakterien den Rachen. Ein Teil von ihnen nämlich die Tuberkelbakterien wird vom Althirn (= Stammhirn + Kleinhirn) gesteuert und baut Tumor-Gewebe ab, der andere Teil baut, vom Großhirn-Marklager gesteuert, Gewebe (z. B. Knorpel, Knochen) auf.

Im Bild Tuberkulose-Bakterien, zuständig für den Abbau z. B. von überschüssigem Brustdrüsen-Gewebe.

Die Großhirnrinde, unser jüngster Gehirnteil, arbeitet möglicherweise mit kleinsten Eiweiß-Verbindungen (früher sog. hypothetische Viren), um fehlendes Gewebe in der Lösungs- (pcl) oder Heilungsphase zu ergänzen (z. B. Bronchien, Haut). Allerdings ist die Existenz von Viren sehr umstritten. Niemand hat jemals ein Virus zweifelsfrei nachweisen können.

Mikroben sind wichtige Glieder im Regelkreis der Natur.
Wir sollten sie "hegen und pflegen", anstatt sie zu bekämpfen.

Impfungen, ganz egal wogegen, sind aus Sicht der GNM nicht nur sinnlos (weil unwirksam), sondern wegen des konfliktträchtigen Impf-Vorganges (Angst des Impflings) und der giftigen Zusatzstoffe (Phenol, Formaldehyd, Quecksilber- und Aluminium- Verbindungen usw.) äußerst schädlich. Da man gar nicht weiß, gegen was eigentlich wirklich geimpft werden soll (Toxine, Antikörper gegen die Heilungsphase?) und da es gar keine Viren gibt, gegen die man impfen könnte, ist alles ein einziger Betrug. Noch schlimmer: Wir müssen heute aufgrund der nicht mehr zu übersehenden Vorgänge dringend davon ausgehen, dass es sich in Zukunft bei allen Impfungen nur noch um Chipimplantationen handelt, mit denen man den Geimpften lebenslang observieren kann, oder sogar noch schlimmeres, wenn die Informationen über den neuen sog. chinesischen Chip stimmen.
Fehlen Tbc-Bakterien, weil man sie durch falsch verstandene Hygiene "*ausgerottet*" hat, kann überschüssiges Gewebe nicht abgebaut werden, das normalerweise durch Mykobakterien (Tbc) verkäst werden würde. Übrig bleiben normalerweise Hohlräume, sog. Kavernen.

Der Körper muss sich in diesem Fall dann anders helfen: Er umschließt den Tumor mit Bindegewebe.
In der Brust finden wir dann im Röntgenbild alte Knoten, einstmals aktive, Milch produzierende Zellen eines SBS (Unbiologische Heilung).

Was die Natur allerdings nicht eingeplant hat, ist, dass wir binnen Stunden in eine neue, für unseren Körper fremde Mikroben-Welt "eintauchen" (Fernreisen). Hier kann es zu Problemen kommen.
Nochmals ein Wort zu den hypothetischen sog. "Viren".

Viren:
Wir wissen noch gar nicht, ob es Viren (Hypothese: Zerfallsprodukte der Mikroben) überhaupt gibt.
Die sog. Viren wurden vor 150 Jahren postuliert, als man noch nur sehr schlechte Mikroskope hatte. Man hat nie ein Virus gesehen, auch keine Vermehrung gesehen.
Auch die Hypothese, daß die nicht beobachteten Viren eine "Krankheit" machen, war falsch. Sie hätten ja allenfalls bei einer Heilung helfen können, aber auch das ist bisher unbewiesen. Wir müßten also strenggenommen sagen: "hypothetische Viren in der pcl-Phase".
Die Viren wären - wie gesagt - ohnehin keine eigenständigen Lebewesen, wie die Bakterien, sondern allenfalls komplizierte körpereigene Eiweißmoleküle, die - und zwar ausschließlich in der Heilungsphase nach der Konfliktlösung (CL) - vom Organismus vermehrt würden und beim Wiederaufbau der Ulcera der Haut und der Schleimhäute helfen könnten.
Haut und Schleimhäute heißt hier ausschließlich Plattenepithelhäute und -Schleimhäute des äußeren Keimblatts (Ektoderms).
Sie könnten eine Art freundliche "Katalysatoren" sein, wie wir sie in der Chemie kennen: Stoffe, die durch ihre bloße Anwesenheit wirken, aber in dem chemischen Prozess nicht verändert werden.
Die sog. Viren würden jedenfalls nach getaner Arbeit wieder eingestampft. Jede entsprechende Heilungsphase, für die Viren zuständig wären - und das wären alle Organe, die von der Großhirnrinde gesteuert werden - würde eventuell mit sog. Viren wesentlich günstiger verlaufen als ohne.
Wenn wir bisher geglaubt hatten, wir müßten auch sie, die nur hypothetisch vorhandenen, ausrotten, so sieht sich das jetzt ganz anders an: Wir müssen dafür sorgen, daß zu einer entsprechenden Heilungsphase auch alle zugehörigen Mikroben vorhanden sind, um den Vorgang zu optimieren, insofern auch die harmlosen hypothetischen Eiweißverbindungen, die wir sog. Viren nannten.
Ob die Viren überhaupt existieren und übertragbar sind oder von unserem eigenen Organismus selbst auch eingangs hergestellt werden können (daß sie sich aus körpereigenem Eiweiß verdoppeln müßten, ist ohnehin klar), wissen

wir noch nicht genau. Wie wenig wir eigentlich wußten, zeigt zum Beispiel die große AIDS-Panikmache.
Niemand hat je eine obligate Symptomatik nach sog. HIV-Infektion beobachtet, wie man sie bei Masern oder Röteln gewohnt ist. HIV-Viren selbst werden bei AIDS-Patienten nie gefunden.
Da es ja überhaupt keine eigene "AIDS-Symptomatik" gibt, sind der medizinisch-diagnostischen Willkür Tür und Tor geöffnet.
Im Grunde ist alles ein einziger riesiger Betrug (siehe auch Vermächtnis einer Neuen Medizin, 1. Auflage 1987)

DAS 5. BIOLOGISCHE NATURGESETZ: DIE QUINTESSENZ

Das Gesetz vom Verständnis einer jeden sog. Krankheit als Teil eines entwicklungsgeschichtlich verstehbaren Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms (SBS) der Natur.

Das **DHS**, zunächst als Panne verstanden, ist der Start-, Dreh- und Angelpunkt jedes SBS.
Immer müssen wir bei der Diagnostik zum DHS zurückkehren, um zu verstehen, was der Patient in diesem Moment gedacht, gefühlt und empfunden hat.
Auch müssen die Begleitschienen berücksichtigt werden.
Mit dem Durchschreiten der zwei Phasen schließt sich der Kreis.
Die Natur hat dafür gesorgt, dass das Individuum die außergewöhnliche Herausforderung gemeistert hat und wieder gesund, ja gestärkt daraus hervorgeht.

Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm: Die Bezeichnung deutet schon darauf hin: Jede "Erkrankung" hat einen Biologischen Sinn!
Den konkreten Sinn der "Krankheiten" zu begreifen ist wohl das schönste Geschenk der GERMANISCHEN (GNM). Vergleichbar mit dem Glücksgefühl, das ein Blinder haben muss, der plötzlich wieder sehen kann.
Früher dachte man an die "Strafe Gottes" oder sonst etwas, wenn man nach dem Sinn suchte.
In der Schulmedizin fragte man gar nicht erst lange, ging man doch davon aus, dass der Mensch bloß ein Sack voller chemischer Elemente und Eiweißkörper, Fettkörper etc., ein Zufallsprodukt, und deshalb "fehleranfällig" war.
Erst dank der GERMANISCHEN (GNM) dürfen wir erkennen, dass es Mutter Natur immer gut mit uns gemeint und alles wohl geordnet hat.

"Gutartig" oder "Bösartig"?

Ob ein Tumor als "gutartig" oder "bösartig" eingestuft wird, hängt in der Schulmedizin von mehreren Kriterien ab. Neben Größe, Aussehen und Wachstumsverhalten des Tumors entscheidet vor allem der mikroskopische Befund (Biopsie):
Findet man bei der mikroskopischen Untersuchung viele vergrößerte Zellen und solche mit vergrößerten Zellkernen sowie viele Mitosen = Zellteilungen, dann lautet die Diagnose "bösartig".
Zur Erklärung: Gewebs-Wachstum funktioniert im Körper immer gleich: Zuerst schwillt die Zelle an. Der Kern und die anderen Zell-Bestandteile vergrößern und teilen sich (sog. Mitosen).
Kurz vor der Teilung ist die Zelle fast doppelt so groß wie zuvor. Jetzt schnürt sich die Zelle ein und teilt sich. - Statt einer Zelle haben wir schließlich zwei Zellen vor uns. Der "Nachwuchs" fällt vor der Teilung durch große Kerne im Vergleich zur restlichen Masse auf.
Statt "bösartig" wäre es korrekt von Zellvermehrung, Gewebe-Plus zu sprechen. Die schulmedizinische Grenze zwischen "gut-" und "bösartig" ist alles andere als eindeutig. Oft widersprechen sich die Spezialisten gegenseitig! - Nämlich dann, wenn das Gewebs-Wachstum gerade erst begonnen hat oder schon fast zum Stillstand gekommen ist! "Gutartig" und "bösartig" gibt es in der Biologie und in der Natur nicht. Die Begriffe stammen aus der jüdisch-christlichen Religion. Die ganze Medizin sollte "religiös" verstanden werden.

Bisher verstanden wir nicht, warum Gewebe plötzlich zu wachsen beginnt. Wir dachten, das sei ein "Fehler" der Natur und sagten "bösartig" dazu. Durch die GERMANISCHEN (GNM) wissen wir, dass Gewebe nicht "einfach so" wächst. Stets handelt es sich um ein vom Gehirn gesteuertes **Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm der Natur**.

Untersucht man das Gewebe eines Embryos oder Gewebe einer gerade verheilenden Wunde unter dem Mikroskop, müsste man diese als "bösartig" einstufen. Vergrößerte Zellen und vergrößerte Zellkerne weisen auf lebhaftes Gewebswachstum hin.

Das Knochengewebe eines heilenden Knochenbruches unterscheidet sich nicht von Knochen-Krebs-Gewebe eines Osteosarkoms. Es handelt sich dabei um die Heilungsphase eines Selbstwerteinbruch-Konfliktes = Zellwachstum!

Anderes Beispiel:

Während der Schwangerschaft vergrößert sich die Brust der Frau, in dieser Zeit vermehren sich die Milchdrüsen-Zellen. - Auch hier könnte ein histologischer Befund "bösartigen Brustkrebs" ergeben.
Genauso wie bei einer Frau, die gerade einen aktiven "Sorge-Konflikt" durch-

macht ("bösartiger" Brustkrebs). Auch hier: wachsendes Milchdrüsen-Gewebe. Kann der "Sorgekonflikt" gelöst werden, stoppt die Zellteilung. In dieser Phase lautet die Diagnose: "gutartiger Brustkrebs." Dann heißt es: "... na ja, noch mal Glück gehabt!"

Sie sehen, diese Einteilung in "gutartig" und "bösartig" ist ein Relikt aus der Religionsparanoia des Mittelalters und hat mit Wissenschaft wenig zu tun.

Damals schürte man Angst vor der Hölle. Heute erzählt man den Menschen das Märchen vom "bösartigen" Krebs, "Metastasen", und "bösen Viren". Die Absicht ist damals wie heute die gleiche: Die Menschen in Angst und Abhängigkeit zu bringen. Damals machte man die Menschen abhängig von der Kirche und sie wurden zu Millionen von der Inquisition auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Heute werden die Patienten, besonders die, die an Krebs erkrankt sind, zu Millionen mit Chemo und Morphium vorsätzlich umgebracht.

Zurück zu unserem Beispiel:

Was ist sinnvoll an der Vermehrung von Brustdrüsengewebe (Brustkrebs) der jungen Mutter?

Mehr Brustdrüsen erzeugen mehr Muttermilch. Dieses Mehr an Muttermilch steht dem Kind zusätzlich zur Verfügung. Mutter Natur will, dass es schnell wieder gesund wird, deshalb wird mehr Nahrung bereitgestellt. Solange der Konflikt anhält, wächst auch der Tumor. Das Kind kann sozusagen "*aus dem Vollen schöpfen*" und holt den Entwicklungsrückstand - verursacht durch den Unfall - rasch wieder auf!
Dieses uralte SBS hatte bei Naturvölkern durchaus noch seinen Sinn. Die Brust wurde sogar dem Partner gereicht, wenn er krank war. Heute unvorstellbar, aber die Natur kümmert sich nicht darum, wie "modern" (eigentlich Natur-fern) unser Leben heute ist.

Der Sinn von Darmkrebs?

"Das habe ich bis heute nicht verdaut!" - Der Volksmund führt uns wie so oft auf die richtige Fährte: Es geht um den "unverdaulichen Ärger".
Z.B.: Ein Mann vertraut einem Vermögensberater eine große Summe Geld an.

Plötzlich realisiert er, dass er davon nichts mehr sehen wird. Er wurde betrogen!

Sofort beginnt der Dickdarm mit der Zellvermehrung, in diesem Bsp. mit Bildung eines flachwachsenden Tumors vom resorptiven Typ einer sog. "Wandverdickung". "Resorptiv" bedeutet, daß nun verstärkt Nahrung, Wasser oder Luft aufgenommen werden kann. In unserem Bsp. stellt das Geld im

übertragenen Sinne die Nahrung dar. D.h. der Mann will noch schnell resorbieren (aufnehmen), was von dem Geld übrig geblieben ist.
Der gleiche Konflikt des "unverdaulichen Ärgers", jedoch mit anderem Fallbsp., kann auch einen blumenkohlartig wachsenden Tumor vom sekretorischen Typ zur Folge haben. "Sekretorisch" bedeutet mehr Produktion von Verdauungssaft, um den okkludierend festsitzenden Nahrungsbrocken, z.B. einen quersitzenden Knochen, d.h. den "unverdaulichen Brocken", besser abdauen und durchgängig machen zu können.

Beim Mastdarm (Sigmoid) geht es um einen "häßlichen, hinterhältigen, niederträchtigen Scheiß-Konflikt". Bsp.: Jemand wird hinterrücks in seiner Firma beschuldigt, etwas gestohlen zu haben, was nicht der Wahrheit entspricht. Die falsche Anschuldigung stellt hier den "hinterhältigen Scheiß-Konflikt" dar. Man möchte die Anschuldigung möglichst schnell loswerden, dh. im übertragenen Sinn den "Kot-Brocken" auflösen, um ihn ausscheiden zu können.

Der Sinn von Hodenkrebs?

In den Keimdrüsen kommt es zu Zellwachstum, wenn ein Mann einen "*Verlustkonflikt*" mit Zellnekrose überstanden hat, weil beispielsweise der Sohn oder die Frau stirbt, die Tochter für immer in eine andere Stadt geht, die geliebte Katze überfahren wird usw.
In der konfliktaktiven Phase werden Zellen abgebaut, quasi als "*Auftaktbewegung*" für die Heilungsphase, in der neue Hoden-Zellen aufgebaut werden, sogar mehr als vorher! - Genau darin liegt der Sinn der Sache: Der nun **vergrößerte Hoden produziert mehr** Testosteron (männliches Sexualhormon).
Die Testosteron-Flut bringt den Mann **sexuell richtig auf Touren** und sorgt dafür, dass der Verlust rasch wieder aufgefüllt wird. Dass die Natur nicht zwischen dem Verlust einer Katze und dem des eigenenen Sohn unterscheidet, wenn wir gleich empfinden, müssen wir einfach zur Kenntnis nehmen. Wenn wir so vernarrt in ein Kätzchen sind und uns sein Verlust derartig zusetzt, beginnt dieses uralte Programm zu laufen und sorgt für raschen (eigenen) Nachwuchs.
Das weibliche Gegenstück wäre der Eierstockskrebs. Hier führt der "Verlustkonflikt" nach der Lösung zu einem **vergrößerten Eierstock** und zu einer Östrogen-Flut. Die Frau ist dadurch außerordentlich **liebes- und empfängnisbereit** und sieht außerdem jünger aus! - Beste Voraussetzungen für eine Schwangerschaft, auch hier will die Natur für **raschen** "*Ersatz*" sorgen!
Auch die Hautschuppung (sog. Neurodermitis) hat ihren Sinn. Dieser liegt in der konfliktaktiven Phase. Sie signalisiert einen "Trennungs-Konflikt":
Wenn wir z. B. heftig darunter leiden, dass der Haut-Kontakt zu einem gelieb-

ten Menschen abgerissen ist, beginnt die Haut genau an der Stelle, an der wir uns nach der Berührung sehnen, taub zu werden und zu schuppen. Zell-Abbau ist im Gange. Gleichzeitig ist unser Kurzzeitgedächtnis beeinträchtigt. - Die Taubheit hat den **Sinn**, die **vermisste Berührung auszublenden**, zu "*vergessen*"!

Den Preis für diese spezielle Hilfestellung der Natur zahlen wir in der Heilungsphase:

Unter Rötung, Schwellung und Juckreiz regeneriert sich die Haut. Dieser Heilungsprozess wird Hautexanthem, Psoriasis vulgaris, Dermatitis oder Ekzem genannt.

Wenn diese Hautentzündung immer wiederkommt, liegt das daran, dass der Trennungskonflikt immer wieder aktiviert wird. Es kann aber auch sein, dass wir durch Konflikt-Begleitumstände (Gerüche, Personen, Nahrung, Musik ...) immer wieder daran erinnert werden. Diese sogenannten "Schienen" starten das SBS jedes Mal von neuem (Allergie).

Schmerzen im Bewegungsapparat haben den Sinn, das betreffende Lebewesen **ruhigzustellen**: So wie ein Auto stillstehen muss, damit man es reparieren kann, können Knochen, Knorpel, Sehnen und Muskeln nur in Ruhe ausheilen.

Im Falle des Knochens wird in der Heilungsphase die Knochenhaut aufgedehnt durch Ödem-Einlagerung, darunter findet lebhafter Stoffwechsel (Entzündung) statt. Die in der konfliktaktiven Phase entstandenen Osteolysen werden nun wieder aufgefüllt, d.h. rekalzifiziert. Der Sinn am Ende des Programms ist, eine Verstärkung des Knochens an dieser Stelle. Wenn sich das Knochen-Gewebe wieder regeneriert hat, schwinden die Schmerzen, und erst jetzt ist der Knochen wieder voll belastbar.

Der biologische Sinn von Großhirnrinden-gesteuerten SBS liegt immer in der konfliktaktiven Phase:

Beispiel Bronchial-Krebs: Erleidet ein Lebewesen einen "Revierangst-Konflikt" (z. B.: Ein erfolgloser Abteilungsleiter hat Angst, dass ein junger tüchtiger Kollege seinen Platz einnehmen könnte, oder die Schwiegermutter zieht in den gemeinsamen Haushalt und mischt sich ständig in Angelegenheiten der Schwiegertochter ein), startet das SBS mit Zellabbau in der Bronchialschleimhaut. Dadurch vergrößert sich der Querschnitt der Bronchien, was eine bessere Atemleistung zur Folge hat. - Genau das ist der Sinn: denn nur mit einer außergewöhnlichen Kraftanstrengung kann der Rivale aus dem Revier hinausgeworfen werden. Den Preis für diesen kurzfristigen Leistungs-Zuwachs zahlen wir wie üblich in der Heilungsphase in Form einer Bronchitis, Lungenentzündung oder fälschlich Bronchial-Krebs genannt. - (Entzündung und Schwellung während des Wiederaufbaus der Schleimhaut.)

Therapie

Die Therapie in der GERMANISCHEN (GNM) besteht zuerst darin, dem Patienten die Zusammenhänge zu erklären. Zu verstehen, was im Körper passiert, ist für den Patienten das Wichtigste. Angst und Panik sind das größte Hindernis auf dem Weg zur Lösung, bzw. zur Genesung.
Das meiste, was wir früher "Krankheiten" genannt haben und glaubten mit Medikamenten heilen, sprich therapieren zu müssen, waren in 90 - 95 % der Fälle Lösungs- (pcl) oder Heilungsphasen, weil wir die Symptome der konfliktaktiven Phase (ca-Phase) außer bei den Althirn-gesteuerten Organen (sog. Krebs) meist nicht als Krankheitssymptome bemerkt haben.
Das **DHS**, also der Moment des "**auf dem falschen Fuß** erwischt Werdens", war schon der Startschuß für dieses Überlebensprogramm. Man kann auch sagen: der Startschuß der biologischen Therapie, denn der einzige Zweck der konfliktaktiven Phase ist ja die Lösung des Konfliktes. Und die sog. Heilungsphase ist ja eigentlich nur noch der "Aufräumdienst" des Organismus, der die notwendigerweise in Kauf genommenen Veränderungen wieder bereinigt. Diesen optimal funktionierenden Aufräumdienst mit Medikamenten stören zu wollen war die Dummheit der Zauberlehrlinge, sprich Schulmediziner.
Sinnvoll sind hingegen alle Maßnahmen, die die Moral und die Selbstheilungskräfte des Körpers stärken.

Operationen und Medikamente werden von der GNM nicht grundsätzlich abgelehnt. Natürlich ist auch die moderne Unfallmedizin teilweise in Ordnung. Ein chirurgischer Eingriff ist z. B. bei einem mechanischen, durch Tumor bedingten Darmverschluss (sehr selten!) durchaus sinnvoll oder wenn ein Tumor zu groß wird und auf andere Organe drückt.

Die Chemo- und Morphium-Pseudotherapie

Eigentlich ist es mir zuwider, über Chemo (Rattengift) und Morphium zu schreiben, denn das hat ja mit Therapie gar nichts zu tun, sondern einfach nur mit Verbrechen.
Wenn ich an die 98 bis 99 % armen Patienten denke, die sich vertrauensvoll in die Hände von "Tätern" begeben haben, die von sich selbst jetzt verharmlosend ("sorry, dumm gelaufen") schreiben, http://www.cancerdecision.com /030506 page.html dann kann man nur noch heulen.
Obwohl in Australien gerade mal 2,3 % und in den USA sogar nur 2,1 % aller Patienten von einer Chemotherapie profitieren in Bezug auf das 5-jährige Überleben, wird Krebspatienten immer noch angeraten, genau diese Pseudo-Therapie zu machen.
Die Autoren fragen zurecht, wie es möglich ist, daß eine Therapie, die so wenig zum Überleben von Patienten in den letzten 20 Jahren beigetragen hat,

gleichzeitig so erfolgreich in den Verkaufsstatistiken sein kann.
Dümmlicher und gleichzeitig zynisch verharmlosender und Krimineller geht es kaum noch.
Wenn man noch hinzurechnet, daß die 2 % Überlebenden vermutlich aus solchen bestehen, die ohne Aufhebens ihre Chemo-Tabletten in den Abort entsorgt und deshalb überlebt haben, nunmehr aber fälschlicherweise als Chemo-Erfolg herhalten müssen, dann hat das Chemo-"Rattengift", das von Stickstofflost abgeleitet ist, dem Kampfgas aus dem 1. Weltkrieg, praktisch 0,0 % Erfolg. Dann ist es ein bewußtes 100iges Verbrechen des Massenmordes (Prof. Niemitz).
Mit Medizin und mit Wissenschaft hat das, wie gesagt, gar nichts mehr zu tun, nur mit verbrecherischer Propaganda, die darin bestand, daß die armen Patienten 27 Jahre lang nicht von der "GERMANISCHEN" wissen durften. Man kann, wie man sieht, die armen Menschen mit der Propaganda (der "Speziellen") so unendlich verblöden, daß sie selbst dann noch, brav wie die Schafe in den Klinik-Schlachthof laufen, nicht ahnend, daß quasi keiner von ihnen da lebend wieder herauskommt.

Übrigens, zu der gleichen Statistik kam schon 1990 Prof. Abel vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg:
(Chemotherapie fortgeschrittener Karzinome: Eine kritische Bestandsaufnahme) (Abel Ulrich - 2. aktualisierte Aufl. - Stuttgart: Hippokrates - 1995 - ISBN 3-7773-1167-7)
Abel zitiert den deutschen Papst der Onkologen Gallmaier: "Im Bereich der klinischen Therapieforschung gibt heute die Industrie den Ton an. Sie bestimmt Trends und Themen, erwählt die genehmen und qualifizierten Kooperanten... Fragestellungen, die nicht produktbezogen sind, können in der Regel nicht finanziert werden."
Weiter Abel-Zitat: Wir haben gesehen, daß für die meisten fortgeschrittenen Krebse **keine Evidenz für eine lebensverlängernde Wirkung der Chemotherapie** existiert. Oder, um es schärfer auszudrücken, die Onkologie hat es bisher versäumt, eine einwandfreie wissenschaftliche Grundlegung für die zytostatische Therapie in der heute vorherrschenden Form zu schaffen. Ja, schlimmer noch: Es scheint inzwischen fast unmöglich geworden zu sein, diese fehlende Grundlegung und Prüfung nachzuholen, denn Onkologen werden aus ethischen Gründen Vergleiche mit unbehandelten oder verzögert behandelten Patienten kaum noch planen, oder aber die Planungen werden auf die Ablehnung von Ethikkommissionen stoßen, eine Tatsache, die vom Onkologen in der Regel unumwunden zugegeben wird.

Zur Chemo-Rattengift-Pseudotherapie: "Sie als Therapie zu verkaufen ist vielleicht der größte Betrug in der ganzen Medizin - bis heute. Wer sich die Chemo-Folter als Therapie ausgedacht hat, dem gehört ein Denkmal in der Hölle gesetzt."

Zum Schluß noch eine versöhnlichere Geschichte:
Als ich 1981 in Oberaudorf in einer Klinik für gynäkologische Carcinome, die der Münchener Universität angeschlossen war, die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® entdeckte, da sah ich das Elend der Patientinnen, die nichts anderes bekamen als nur Chemo - und quasi alle starben. Ich sann auf Abhilfe, schrieb eine Firma an und bat um große Mengen Gelée Royale als Ärztemuster. Ich bekam auch umgehend große Kirsten voll davon. Dann verkündete ich als internistischer Oberarzt (einen direkten Vorgesetzten hatte ich nicht) alle meine Patienten bekämen ab sofort Gelée Royale. Ich selbst nahm es als ehemaliger Krebspatient natürlich demonstrativ auch. Die Patienten waren begeistert, fühlten sich gleich besser.
Nach kurzer Zeit ließen sich 10 bis 20 Patientinnen entlassen und sagten, sie wollten zu Hause nur noch Gelée Royale nehmen. Viele davon haben überlebt, nicht wegen des Gelée Royals, sondern weil sie keine Chemo mehr bekamen. Da richtete sich der Zorn der Chefärzte gegen mich. Ich konterte: welche Erfolge sie denn aufzuweisen hätten, die an die Erfolge des Gelée Royale herankämen? Von da ab war meine Entlassung beschlossene Sache.

Ganz zum Schluß noch ein kleiner Scherz, der von einem Patienten stammt:
Ein Patient geht zu seinem Doktor und bekommt ein Medikament verschrieben, bezahlt 50 Euro
Er geht in die Apotheke und kauft das Medikament für 50 Euro.
Zu Hause aber erwischt ihn sein Freund dabei, wie er alle Pillen ins Klosett entsorgt.
Da fragt ihn der Freund, was machst Du denn da?
Der Patient antwortet:
Ich gehe zum Doktor, der mir Pillen verschreibt
der Doktor will ja leben.
Dann gehe ich zum Apotheker und kaufe die Pillen
der Apotheker will ja auch leben.
Dann kippe ich sie in den Abort- denn ich will ja auch weiterleben.

"Metastasen"

Dass es "Metastasen" gibt, ist eine der vielen unbewiesenen sogar betrügerischen Hypothesen der Schulmedizin. Man stellt sich vor, dass Krebszellen eines Tumors abwandern und sich irgendwo in einem anderen Organ ansiedeln.

Tatsache ist, dass noch nie eine Krebszelle in einem Tropfen arteriellen Blutes gefunden bzw. nachgewiesen wurde.
Bei Blutspendern wäre es wegen der Übertragungsgefahr eine medizinische Selbstverständlichkeit, das Blut auf Krebszellen zu untersuchen, was aber nicht gemacht wird!

Fragen Sie mal Ihren Arzt, warum! - Man bekommt die abenteuerlichsten Antworten!
Was sind aber dann "Metastasen", wenn es sie so nicht gibt, wie sie gelehrt werden?
Diese sogenannten Tochterzellen sind neu entstandene Krebse durch schulmedizinische Todesdiagnose- und Prognose- Schocks der Marke:
"Tut mir leid, wir haben da bei Ihnen einen bösartigen Brustkrebs entdeckt ...Da haben Sie nur noch 10% Über lebenschance"
Wenn man so etwas hört und die Germanische Neue Medizin® nicht kennt, schlägt das ein wie ein Blitz. Der Patient stürzt im freien Fall in den Abgrund der Verzweiflung.

Die meisten Menschen können sich wohl kaum etwas Schlimmeres vorstellen. Wenn die Patientin in diesem Moment z. B. Todesangst empfindet, beginnt augenblicklich ein neues SBS.
Der "Todesangst-Konflikt" führt zu Zellwachstum in den Lungenbläschen. Nach wenigen Wochen schon findet man in der Lunge sogenannte Lungenrundherde (sog. "Lungenkrebs").
Der Körper versucht mit diesem SBS, den Sauerstoff-Austausch durch zusätzliche Lungenbläschen-Zellen zu verbessern. Er verbindet Todesangst mit Zu-Wenig-Luft.

Vielleicht empfindet die Frau gleichzeitig auch einen "Selbstwerteinbruch-Konflikt": " ... ohne Brust bin ich als Frau nichts mehr wert ...". - In diesem Fall beginnt in der Brustwirbelsäule oder an den Rippen ein SBS, von den Schulmedizinern Knochenkrebs genannt, in Wirklichkeit Osteolysen, d. h. Löcher im Knochen.

Jetzt wissen wir auch, warum wir bei Tieren fast nie sog. "Metastasen" (korrekt wäre "Zweitkrebse") finden!

Der Hund versteht zum Glück nicht, wenn Onkel Doktor zum Herrchen sagt: "Ihr Hund hat Krebs ..." - ‚Flocki' wedelt höchstens mit dem Schwanz und freut sich, dass die Untersuchung vorbei ist. Deshalb bekommt er kein zusätzliches DHS und damit keinen Zweitkrebs!

Schlusswort

Die **GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®** wird die Medizin revolutionieren, das steht außer Zweifel.
Mittlerweile sagt niemand mehr die "GERMANISCHE" sei falsch.
Die Drahtzieher wissen aber, dass ein Nebeneinander nicht möglich ist und spielen mit hohem Einsatz:
Jeden Tag werden alleine in Deutschland über 1500 Menschen (Quelle Deutsches Stat. BA., 2003) **mittels Chemotherapie und radioaktiver Bestrahlung und Morphium ins Jenseits befördert, d.h. umgebracht.**

Der Trick ist so einfach wie wirksam: Erst erklärt man den Menschen den Unsinn, dass Krebs, AIDS, Vogelgrippe usw. tödliche Krankheiten seien. Als "letzte Chance" und "einzige Möglichkeit" bietet man OP, Chemo oder radioaktive Bestrahlung und Morphium an.

Diese Pseudo-"Therapien" überleben nur wenige und sind derartig teuer, dass die Pharma-Industrie heute vor der Rüstungsindustrie weltweit die Branche Nr. 1 ist, und unser "Gesundheits"-System vor dem Kollaps steht. Die Anzahl der auf diese Weise Getöteten ist gigantisch und stellt die Anzahl der Opfer beider Weltkriege weit in den Schatten. Es ist vorsätzlicher weltweiter Massenmord (Prof. Niemitz, Leipzig)

Die Patienten würden ihren Ärzten, wenn diese eingestehen, es eben nicht besser gewusst zu haben, sicher verzeihen.
Sie werden es aber niemals entschuldigen, wenn sie erfahren, dass die Verantwortlichen genau darüber Bescheid wussten, hunderte Millionen Menschen vorsätzlich und vollkommen unnötig zu Tode "therapiert" zu haben, d.h. umgebracht zu haben.
Eine relativ mächtige Religionsgemeinschaft therapiert ihre Glaubensbrüder- und Schwestern schon seit 24 oder 27 Jahren heimlich nach der "GERMANISCHEN", mit 98 % igem Erfolg.
Dazu Prof. Merrick, Israel: "Die (GERMANISCHE) NEUE MEDIZIN hat allgemeine Akzeptanz bezüglich der ersten beiden Biologischen Naturgesetze!"

Die meisten Verantwortlichen wissen, dass Krebs zu ca. 98 % heilbar wäre.
Sie kennen die GNM!
Mittels eingeschriebenen Briefes wurden im Oktober 2005 sämtliche Krebs-Fachärzte Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz über die GNM informiert und auf ihre Verantwortung hingewiesen!
Weil man aber jetzt kaum noch zurück kann, macht man trotzdem weiter, die Flucht nach vorne!
Für sich selbst, ihre Angehörigen und für Glaubensbrüder lehnt die Mehrheit dieser Ärzte Chemo-Rattengift-Pseudotherapie und radioaktive Bestrahlung als Behandlungs- methoden ab, kein Wunder, nach sieben Jahren leben von 100 Patienten nur mehr ca. zwei (deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg)!
Prof. Charles Mathe, französischer Krebsspezialist jüdischen Glaubens, einer der 3 früheren Chefs (Israel, Schwarzenberger, Mathe) des nationalen französischen Krebszentrums Villejuif bei Paris bringt es nach seiner Pensionierung auf den Punkt:

> ***"Wenn ich an Krebs erkranken würde, dann würde ich mich auf gar keinen Fall in einem herkömmlichen Krebszentrum behandeln lassen. Es haben nur jene Krebsopfer eine Überlebens-Chance, die sich von diesen Zentren fernhalten!"***

Er selbst ist mit der GERMANISCHEN (GNM) von sog. Bronchialkrebs geheilt worden, aber für nichtjüdische Patienten hat er Jahrzehnte lang vorher und nachher das Ge-genteil gemacht (Chemo)!

Kommentar eines Außenstehenden:
Vor diesem Hintergrund wird klar, warum die **gleichgeschalteten Medien** geradezu fanatisch auf die GNM und ihren Entdecker, den deutschen Internisten Dr. med. Ryke Geerd Hamer, einschlagen: Selbsternannter Wunderheiler, Scharlatan, Sektenguru, Antisemit usw. tönt es wie im Chor! - Welcher normale Mensch wendet sich da nicht mit Schrecken und Ekel ab?!
Warum hört man aber nie etwas über den Inhalt seiner Entdeckungen? Warum lässt man Dr. Hamer nie selbst zu Wort kommen? Warum versucht man nicht, ihn nach wissenschaftlichen Kriterien zu widerlegen? -wenn das möglich wäre?

Im Prinzip wäre es ja ganz einfach, denn ein einziger Patientenfall würde genügen:
Träfen nämlich die fünf Biologischen Naturgesetze der GERMANISCHEN (GNM) bei irgendeinem Menschen mit irgendeiner beliebigen "*Krankheit*" nicht zu, wäre Dr. Hamer eindeutig widerlegt.
Rufmord, Verleumdung, 75 Zwangspsychiatrisierungsversuche, Inhaftierung und Mordversuche wären dann überflüssig.
Hinter vorgehaltener Hand flüsterte der Justiziar der Universität Tübingen 1986 Dr. Hamer zu:

> ***"Unsere Herren haben das schon 1981 hundert Mal hinter verschlosse nen Türen überprüft! - Sie haben jedes Mal festgestellt, dass das alles stimmt. Hätten sie nur einen einzigen Fall gefunden, der nicht gestimmt hätte, dann hätten sie Sie gleich für den nächsten Tag zu einer öffentlichen Überprüfung nach Tübingen eingeladen."***

Ob Medien, Gerichte, Universitäten, Politiker, Ärzte oder Ärztekammern, fast alle machen bei diesem Massenmord (Prof. Niemitz) mit.
1986 wurde Dr. Hamer wegen "*Nichtabschwörens der Eisernen Regel des Krebs und Nichtbekehrens zur Schulmedizin*" (wörtlich) die Arzt-Zulassung entzogen.
Alleine die Begriffe "*Abschwören*" und "*Bekehren*" erinnern an Ketzerprozesse im Mittelalter.

Die Erkenntnisunterdrückung der GERMANISCHEN (GNM) dauert nun schon über ein Viertel-jahrhundert (27 Jahre).

Sie ist hinreichend dokumentiert und die Verantwortlichen werden es eines Tages mit Sicherheit nicht leicht haben, sich herauszureden.
Dies ist kein Trost angesichts der vielen Millionen Menschen, die unnötig sterben mussten und weiter sterben: In Deutschland bisher 20 Millionen, täglich weitere 1500!

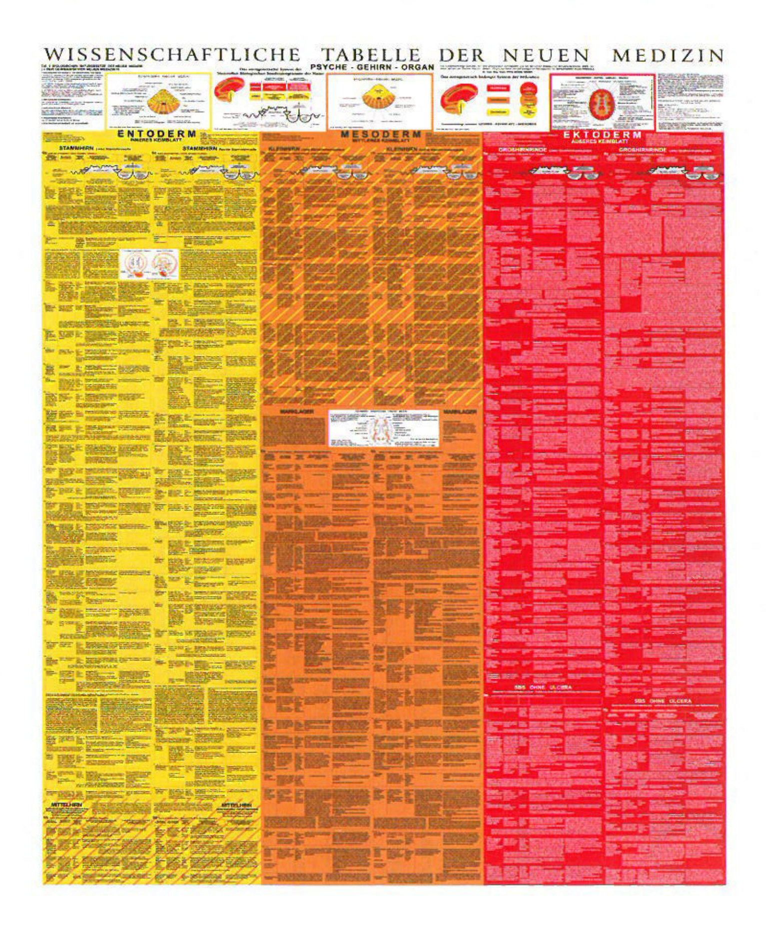
Liebe Leser, lasst uns diesem Verbrechen ein Ende bereiten!
Informieren Sie sich und Ihre Mitmenschen!
chenken Sie dieses Heftchen weiter!

Noch ein persoönliches Wort:

Liebe Freunde der Germanischen Neuen Medizin
Noch nie hat es eine Entdeckung gegeben, die man mit solcher Inbrunst, List und Tücke und krimineller Energie zunächst totgeschwiegen, dann bekämpft und verunglimpft und letztlich sogar geraubt und verfälscht hat - wie die Germanische Neue Medizin.
Hätte es in den vergangenen 27 Jahren nur einen einzigen redlichen Richter, Politiker, Medizinprofessor, Chefredakteur etc. gegeben, dann wäre das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte verhindert worden. Historiker werden später einmal schier sprachlos sein vor diesem grausigsten Massenmord der Weltgeschichte.
Die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®, die ich 1981 entdeckt habe, ist eine im naturwissenschaftlichen Sinne und nach naturwissenschaftlichen Kriterien am nächstbesten Fall reproduzierbare Medizin - ohne eine einzige Hypothese. Sie ist im Grunde die Urmedizin die es sicher schon immer gegeben hat, die man bisher nur naturwissenschaftlich nicht beweisen konnte, wie ich das heute kann. Ein wirklich alle Lebewesen umspannendes naturwissenschaftliches System, das gleichzeitig sehr logisch-kohärent ist, ungeheuer menschlich und gleichzeitig, man könnte sagen, die natürliche Religion darstellt, die für alle Lebewesen in gleicher Weise gilt.
Sie ist die 1. naturwissenschaftliche Medizin seit Menschengedenken.
Deshalb laßt Euch die "GERMANISCHE" nicht stehlen, indem man Euch einzelne Teile davon abändern will aus hinterhältiger, unlauterer Absicht.
Die Räuber und Betrüger benutzen für sich selbst die "Germanische" pur.
Wie gesagt: Die GNM hat kein Dogma, keine Hypothese, ist reine Biologie und wunderbar logisch, so daß Ihr nichts zu glauben braucht, sondern alles verstehen könnt. Ihr braucht keine Angst mehr zu haben vor dem, was wir früher "Krankheiten" genannt hatten, sogar "bösartige Krankheiten".
Es gibt weder "bösartige" Symptome noch "gutartige", nur noch biologische.
Und die nennen wir Teile von Sinnvollen Biologischen Sonderprogrammen, quasi Überlebensprogramme, denn die überleben wir zu 98%, wie die Tiere auch.
Sicher, wenn wir Menschen so klug wären wie die Tiere mit ihrem sicheren Instinkt, den ihnen Mutter Natur verliehen hat, dann wäre das für uns alle noch leichter. Aber auch Ihr könnt (und müßt ggf.) die "GERMANISCHE" verstehen, denn sie kann Eurer Leben retten.
Diese GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® gibt Euch die große Freiheit, den heiligsten Besitz der Germanen ("Lieber tot als Sklave sein"). Ihr seht ja wohl

selbst an der modernen Medizin, wie sie Euch versklavt. Bei Krebs werdet Ihr in die Chemo gezwungen mit 98% "Therapiemortalität" - während Ihr in der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN® zu 98 % überlebt. Wie gesagt, auch die Tiere überleben in ähnlichem Prozentsatz, sogar ohne Therapie.
Daher hütet Euer kleines Büchlein wie einen wertvollen Schatz und denkt stets daran: In der "GERMANISCHEN" müßt Ihr nichts glauben und niemand will Euer Geld. Die GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® ist das Geschenk Gottes: la Medicina Sagrada, die heilige Medizin. Sie gehört uns allen. Verteidigt diesen Schatz und laßt ihn Euch von niemandem mehr wegnehmen.

Nachfolgend ein paar typische Beispiele von Fällen, deren Zuordnung durch die Farbe gleich erkembar ist, entsprechend der Farbe der Keimbätter in der Wissenschaftliche Tabelle der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN®



Eutonie

Dauer-Sympathicotonie = aktive Sonderprogramm-Phase = Konfliktaktivität (ca-Phase)

Dauer-Vagotonie (außer Epi-Krise) = Konflikt-gelöste Sonderprogramm-Phase = Reparative Renormalisations-Phase = Post-conflicto-lytische Phase (pcl-Phase)

Pankreas SBS = Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Eine junge Patientin mit Familie hatte den Tod von vier nahen Angehörigen zu beklagen. Bei allen wußte man vorher, daß es keine Hoffnung mehr gab.
Als letzter starb ihr Patenonkel, der versprochen hatte, ihr seine wunderhübsche antike Truhe zu vermachen. Sie hatte sogar schon einen Ehrenplatz im Wohnzimmer dafür vorgesehen.
DHS: Als dann das Testament des Patenonkels eröffnet wurde, hatte aber ihre Schwester diese Truhe geerbt. Das traf sie völlig "auf dem falschen Fuß", denn sie hatte geglaubt, den Brocken (Truhe) schon heruntergeschluckt zu haben und - jetzt mußte sie die schon vereinnahmt geglaubte Truhe wieder herausgeben.
Manifestation: Von diesem DHS an wuchs bei der Patientin ein Pankreas-Ca.
Konfliktinhalt: Ärger mit Familienangehörigen, Kampf um den "Brocken"; Erbschaftskonflikte.
Biologischer Sinn: mit vermehrter Pankreassaftproduk-tion die Truhe vielleicht doch noch "verdauen" zu können.
P.S.: Sie sann nun Tag und Nacht darüber nach, wie

Nachdem das Problem, d.h. der Biologische Konflikt erst mal klar war, hatten wir auch rasch eine Lösung gefunden.
Es ergab sich nämlich, daß die Schwester, mit der die Patientin ein sehr herzliches Verhältnis hatte, vorübergehend arge Geldprobleme hatte, die Patientin aber finanziell gut situiert war.
Die Truhe schien einen Antiquitätenwert von maximal 8.000 DM zu haben. Der Plan war also folgender.
Am nächsten Sonntag besuchte die Patientin mit ihrem Mann ihre Schwester, Dabei legte sie einen geschlossenen Umschlag mit 10.000 DM bedeutungsvoll auf den Tisch.
Dann erzählte sie der Schwester die Sache mit der Truhe und ihrem Pankreas-Krebs.
Da sprang die Schwester auf, während ihr die Tränen aus den Augen stürzten, fiel der Patientin um den Hals und stammelte unter Tränen: "Um Gotteswillen, warum hast Du mir denn nichts gesagt. Es ist ab sofort Deine Truhe, Du kannst sie sogleich mit nach Hause nehmen, heute noch!" Da konnte auch die Patientin

sie die Truhe vielleicht doch noch von der Schwester bekommen könnte. Aber die Schwester war selbst froh, die Truhe geerbt zu haben.
Mit diesem Problem und dem weiter wachsenden und inzwischen diagnostizierten Pankreas-Ca kam sie zu mir und meinen Freunden.
Die Patientin war in der Schulmedizin diagnostiziert worden, danach aber auch zu mehreren Therapeuten der "Germanischen" gegangen. Jeder "tippte" auf einen anderen der vier gestorbenen Familienangehörigen. Das mußten doch "echte Konflikte" sein. An die alberne Truhe hatte keiner gedacht. Denn verglichen mit dem Tod dieser so sehr geliebten Familienangehörigen schien doch die unwichtige Truhe nebensächlich zu sein.
Ich fand heraus, daß einzig nur dieser Verlust der Truhe sie "auf dem falschen Fuß", also gänzlich unvorbereitet "erwischt" hatte, also nur er für das DHS in Frage kam.

nicht mehr an sich halten, heulte los "wie ein Schlosshund" und stammelte: "Ich hab` Dich doch genauso lieb, wie Du mich. Du weißt, daß ich kein neidischer Mensch bin, aber ich hatte mich schon so sehr auf die Truhe gefreut. Aber nun gut, ich nehme Dein Geschenk an, dann ist mein Problem gelöst, aber Du mußt mir versprechen, daß Du über den albernen Umschlag auf dem Tisch kein Wort verlierst, dann ist Dein Problem auch gelöst."
Der Rest war ein einziges Schluchzen.
Aber nun begann der schwierige Teil der Lösungsphase.
Glücklicherweis lernte die Schwester der Patientin mit Enthusiasmus die "Germanische". So wurde sie bald die kompetenteste Privatärztin der Patientin, denn diese lag 2 Monate im Bett, so unendlich müde mit einer Pankreas-Tuberkulose, daß sie kaum die Hand heben konnte. Anfangs hatte sie hohes Fieber. Sie schwitzte nachts gegen Morgen oft so stark, daß man 2-mal die ganze Bettwäsche - samt Nachthemd - wechseln mußte.
Aber der Appetit kam bald wieder.
Die Schwester saß wie eine Krankenschwester / Ärztin täglich an ihrem Bett. Sie hatte die "Germanische" vollständig verinnerlicht, konnte ihre Schwester trösten und motivieren. Und als die Patientin schließlich nach 4 Monaten wieder ganz gesund war, waren die beiden Schwestern noch mehr als früher ein Herz und eine Seele.

Lungen-rundherd SBS = Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Nicht selten erleiden Patienten schon bei der Diagnose "Sie haben Krebs " ... "Sie haben nur noch 3 Monate zu leben" - einen

DHS: Todesangst-Panik-Konflikt-Schock um sich selbst.

Der Patient denkt jetzt Tag und Nacht daran, daß er bald sterben muß. Er kann nicht mehr schlafen, nicht mehr essen, nimmt rasch an Gewicht ab und denkt nur noch an den Tod.

Manifestation: Vom DHS ab wachsen sog. Lungenrundherde in der Lunge (flache oder runde), die - je nach Intensität des Konfliktes - langsam oder schneller die ganze Lunge ausfüllen können.

Konfliktinhalt: Todesangst. Ursprünglich Konflikt = einen Luftbrocken nicht "verdauen" zu können.

Der Patient denkt unbewußt daran, keine Luft mehr zu bekommen (bzw. keinen Sauerstoff) und dadurch zu ersticken. Der Sauerstoff ist quasi der Luftbrocken, den der Patient dringend ersehnt und um den er Angst hat, ihn nicht mehr zu kriegen.

Wenn der Patient es schafft (z.B. durch Verstehen der GNM), eine Lösung seines Todesangst-Konfliktes zu erreichen, dann ist er erleichtert und er kommt in die Heilungsphase (pcl-Phase). Und wenn der Patient glücklicherweise schon vor dem DHS Mykobakterien (Tbc-Bakterien) hatte (in der pcl-Phase, nützen sie für dieses Sinnvolle Biologische Sonderprogramm nichts mehr, weil sie sich ja nur in der konflikt-aktiven Phase vermehren), dann setzt jetzt die Lungentuberkulose ein, die die Lungenrundherde unter Fieber, Nacht-schweiß und extremer Müdigkeit wieder abbaut. Sind keine Mykobakterien (Tbc) vorhanden, dann erfolgt nur eine Einkapselung der kompakten Tumoren.

Wenn die Tuberkulose "offen" ist, hustet der Patient viel Eiweiß in seinem Sputum ab. Das muß natürlich durch gute Ernährung ersetzt werden. Außerdem muß er strenge Bettruhe halten, darf sich nicht anstrengen, es kommt sonst leicht zum Einreißen einer sich bildenden Lungenkaverne und zum Pneumothorax.

Biologischer Sinn: Da die Lungenalveolen als ehemaliges Darmgewebe sowohl aufnehmen (Sauerstoff) als auch ausscheiden (Kohlendioxyd) ist der Lungenrundherdkrebs der Versuch des Organismus, durch mehr Atmungsgewebe mehr Sauerstoff hereinzuholen und mehr Kohlendioxyd auszuscheiden. Der "Luftbrocken" soll quasi hereingeholt werden (rechts), oder Kohlendioxyd ausgeschieden werden (links).

P.S.: Todesangst kann man auch um einen anderen Menschen oder ein Tier erleiden, dann bildet sich allerdings nur ein Rundherd in der Lunge.

Von Lungenkavernen spricht man, wenn die tuberkulöse Heilungsphase eines oder mehrerer Lungenrundherde abgeschlossen ist. An der Stelle, wo früher der Rundherd war, ist dann eine runde Kaverne, sprich Hohlraum.

150 Jahre lang hat man angeblich nicht gewußt, daß Lungenrundherdkrebs und Lungen-Tbc (Lungentuberkulose) das gleiche Sinnvolle Sonderprogramm sind - nur in verschiedener Phase:

Lungenrundherde = ca-Phase (Todesangst-Konflikt),
Lungentuberkulose = pcl-Phase (Lösungsphase).

Melanom SBS = Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Eine RH Patientin hatte 2 Tumoren in der linken Brust. Einen schon lange bestehenden, wegen eines alten noch immer andauernden Streits mit ihrer Mutter, und einen neuen, wegen eines Vaterschaftsprozesses gegen den Vater ihres Kindes, das ½ Jahr alt war und gestillt wurde, denn sie hatte reichlich Milch und diesbezüglich konnte auch nichts passieren, solange sie keine dummen Sachen machte.

Nachdem sie zur GNM gekommen war, hatte sie die Hoffnung, daß, wenn der Vaterschaftsprozess vorbei sei, sich der Konflikt lösen würde. Ebenfalls mit der Mutter. Alles ging 1 Jahr gut. Dann fand sie einen Freund.

Zu dem ging sie eines Abends mitsamt Kind und wollte mit ihm schlafen. Als der Freund die beiden Knoten in der Brust befühlte, von dem sie ihm nichts erzählt hatte, geriet er in Wut und schrie:

DHS: "Du Miststück, Du willst mich reinlegen, Du hast Krebs, pfui Teufel, das steckt an. Mach sofort, daß Du mit Deinem Balg hier herauskommst." Dann warf er sie kurzerhand halbangezogen mit ihrem Kind aus

Das Melanom ist ein adenoider Tumor der Unterhaut (vom Kleinhirn gesteuert). Es wächst in der konfliktaktiven Phase.

In der pcl-Phase wird das Melanom tuberkulös verkäsend durch Pilze, Pilzbakterien oder unter Mithilfe von Bakterien abgebaut, wobei man an der äußeren Epidermis nichts sieht, d.h. die äußere Haut bleibt intakt und darunter löst sich das Melanom auf.

Wenn es nach außen offen ist, wird es stinkend, tuberkulös-verkäsend abgebaut, sog. offene Hauttuberkulose = identisch mit Lepra. Die Mykobakterien sind die gleichen.

Es gibt leider viele Menschen, die diese Mykobakterien nicht mehr haben - leider, muß man sagen, denn wenn sie zum Beispiel ein Schilddrüsenkarzinom haben, das dann in der Lösungsphase nicht mehr abgeräumt werden kann, weil keine Mykobakterien vorhanden sind, dann muß man den Chirurgen zu Hilfe nehmen um das zu bewerkstelligen, was die Mutter Natur früher selbst gemacht hat.

der Wohnung. Solch eine Demütigung war der stolzen Frau noch nie passiert. Zitternd vor Kälte und Scham zog sie sich vollends im Treppenhaus an, nahm ihr weinendes Kind auf den Arm und lief durch die kalte Nacht 1km zum Taxistand.

Manifestation: Kurz darauf wuchs auf den beiden Knoten der linken Brust ein Melanom, Zeichen, daß sie sich nunmehr verunstaltet fühlte, nach diesem DHS, während sie vorher 1 ½ Jahre problemlos mit den Brustumoren leben und ihr Kind hervorragend stillen konnte.

Konfliktinhalt: Besudelungs-Konflikt.

Verletzung der Integrität, Konflikt sich entstellt oder verunstaltet fühlen.

Biologischer Sinn: Verstärkung der alten Coriumhaut (Lederhaut), entwicklungsgeschichtlich, als es noch nicht die darüber liegende Plattenepithelschicht gab.

Auch der sog. adenoide Brustkrebs ist praktisch eingestülpte Corium-Haut und praktisch ein Melanom. Solange der Knoten nicht durch eine Probeentnahme geöffnet wird, baut er sich - (allerdings nur bei Vorhandensein von Mykobakterien) - durch eine harmlose Tbc-Verkäsung wieder ab und zurück bleibt eine Kaverne. Sind keine Mykobakterien vorhanden, dann bleibt der Knoten bestehen.

Übrigens, Hautkrebs/Melanom hat mit Ozonschicht und Sonneinstrahlung überhaupt nichts zu tun, wohl eher mit der Hysterie, daß Sonneinstrahlung Hautkrebs auslösen würde. Wenn man alle Menschen die z.B. in einem Schwimmbad friedlich in der Sonne liegen, genau untersucht, findet man bei jedem zweiten ein Pigmentfleckchen, das man als "fakultativ bösartig" deklarieren kann. Die Panik tut dann das Übrige, und dann heißt es: "Seht ihr, der Pigmentfleck wächst… Melanom - wir hatten es doch gleich gewusst." In Wirklichkeit fühlt sich der Patient dann dort verunstaltet oder besudelt.

Eutonie

Dauer-Sympathicotonie = aktive Sonderprogramm-Phase = Konfliktaktivität (ca-Phase)

Dauer-Vagotonie (außer Epi-Krise) = Konflikt-gelöste Sonderprogramm-Phase = Reparative Renormalisations-Phase = Post-conflicto-lytische Phase (pcl-Phase)

DHS

Konfliktaktivität

CL

pcl-Phase A

Exsudative Phase

epileptoide/ epileptische Krise

pcl-Phase B

Narbig-restitutive Phase

Eutonie

Herzbeutel SBS = Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Dieser Fall ging als "Die Axt von Trnava" in die Medizingeschichte ein. Bei dem Patienten geschah damals ein furchtbares Ereignis:
Zur Zeit der Kirmes, als alle Dorfbewohner viele Gänse aufgezogen hatten, die zum Volksfest geschlachtet werden sollten, hörte der Patient nachts plötzlich den Hund anschlagen. Nur mit einer Unterhose bekleidet rannte er in den Garten, um nachzusehen. Er sah in der Dunkelheit die Umrisse eines Mannes, der offensichtlich die Gänse stehlen wollte. Im letzten Moment erkannte der Patient, daß es sich um seinen Nachbarn handelte.
DHS: Im gleichen Augenblick sauste ein Hieb von einer Axt auf ihn herunter. Er wurde einige cm neben der linken Brustwarze von dem Axthieb getroffen, der die Rippen durchschlug und in den Thoraxraum eindrang. Der Patient brach zusammen.
Der herbeigerufene Arzt vermutete, daß das Herz betroffen sei und machte Herzmassage. Als der Arzt aber merkte, daß das Herz weiterschlug, ordnete er eine Überführung in das 20 km entfernte Trnava an,

In der Heilungsphase bilden alle Mesotheliome Ergüsse:
Pericard = Herzbeutelerguß,
Bauchfell = Aszites,
Brustfell = Pleuraerguß.
Im Prinzip etwas Gutes, trotzdem als Komplikation im Heilverlaufs sehr gefürchtet. Dann z.B., wenn zur gleichen Zeit ein aktiver Flüchtlings- oder Existenz-Konflikt mit Nierensammelrohr-Ca im Gange ist, also Wasserretention besteht (sog. Syndrom).
In dem Fall benutzt der Organismus den Weg des geringsten Widerstandes, also ein Gebiet, Organ oder Hirnteil, das ohnehin schon von einem Heilungsphasen-Oedem geflutet ist, als zusätzliches Wasserreservoir, was dem Patienten erhebliche Probleme bereiten kann.
Beim Aszites, z.T. auch beim Pericarderguß lassen wir eine passagere Drainage einsetzen mit einem Verschluß (Kränchen).
Der Patient kann dann nach Bedarf 1-2 Liter Aszitesflüssigkeit "ablassen". Man muß sich aber

nachdem er vorher den Brustkorb bandagiert hatte. Dies war ein schwieriges Unterfangen: Zuerst mit einem Pferdewagen auf der holprigen Straße zum Bahnhof der nächsten Bahnstation, danach mit dem Zug in die Klinik nach Trnava. Dort lag der Patient eine längere Zeit im Krankenhaus.

Manifestation: In der Folgezeit entwickelt sich ein Karzinom im Herzbeutel, ein Pericard-Mesotheliom. Mesotheliome wachsen teils flächig, teils (seltener) auch als größere kompakte Tumoren. Sehr viele Herzinfarkte sind auch gleichzeitig ein DHS für ein Perikard-Mesotheliom.

Konfliktinhalt: Attacke gegen das Herz; z.B. Schlag, Messerstich. Auch psychisch assoziierbar: "Sie sind herzkrank", oder das subjektive Empfinden: "Ich bin herzkrank", bei Angina pectoris, Herzinfarkt, Tachykardie usw.

Biologischer Sinn: Verdickung des Herzbeutels, um einem DHS oder einer Gefahr für den Herzbeutel (Stich oder Schlag) vorzubeugen (auch mental: "Du bist herzkrank".

dabei gut ernähren (eiweißreich), denn mit der Aszitesflüs- sigkeit verliert man auch Eiweiß.

Nach endgültigem Rückgang der Aszitesproduktion kann man die Drainage problemlos wieder entfernen.

Eutonie

Dauer-Sympathicotonie = aktive Sonderprogramm-Phase = Konfliktaktivität (ca-Phase)

Dauer-Vagotonie (außer Epi-Krise) = Konflikt-gelöste Sonderprogramm-Phase = Reparative Renormalisations-Phase = Post-conflicto-lytische Phase (pcl-Phase)

Ovarien
SBS
=
Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Eine 50jährige Patientin ging zu ihrem Gynäkologen, weil sie "da unten" im Bauch etwas spürte.
Der "alternative Gynäkologe" diagnostizierte per Ultraschall "ein Eileiter-Ca oder noch was Schlimmeres".
Ich wurde dazu gerufen und sagte, es sei eine Eierstockszyste. Wir einigten uns darauf, ein CT vom Kopf und eins vom Becken anzufertigen. Daraufhin war sich der Alternativ-Kollege ganz sicher, daß es doch ganz bösartig sei und sofort operiert werden müsse.
Ich war ihm die Kenntnis der Diagnostik der Hirn-CT`s voraus und bot ihm eine Wette in beliebiger Höhe an, daß es eine Eierstockszyste sei, schon im Begriff zu indurieren.
DHS: Darüber mochte die Patientin nicht gerne reden. Auch das muß man akzeptieren.
Manifestation: In der konflikt-aktiven Phase bildete sich nunmehr eine Nekrose am Eierstock, die aber in der Regel nicht bemerkt wird, wenn nicht zufällig ein verkleinertes Ovar mal unter das Mikroskop eines Histologen gerät. Dadurch resultiert eine

Nach ein paar Monaten hatte die Patientin das Gefühl, daß ihr Bauch an Umfang zugenommen hatte. Irgendwie stimmte "da unten" etwas nicht und sie ging zu ihrem Gynäkologen - wie berichtet. Meine Sicherheit, daß es eine Eierstockzyste sei, schon im Begriff zu indurieren (pcl-Phase), überzeugte die Patientin, und sie beschloß, 2 oder 3 Monate zu warten, weil ich ihr versprochen hatte, es werde nichts passieren und die Operation laufe ihr eh nicht davon. Sie sah inzwischen aus wie im 5. Monat schwanger. Die Zyste war kindskopfgroß.
Da ich aber sah, daß die Indurierung der Zyste schon fast abgeschlossen war, sagte ich ihr: von jetzt ab werden Sie jeden Monat 2 Jahre jünger. Das wollte sie gerne ausprobieren und entschloß sich nochmals 3 Monate zu warten. Danach ließ sie niemanden mehr an ihren Bauch heran.
Schon nach weiteren 3 Monaten sagten alle Leute zu ihr: Wie sieht Du gut aus. Nach einem weiteren Monat: Wie siehst Du jung aus. Da sagte sie: Das hat mir mein Doktor schon vorausgesagt. Alle Leute, die

Verminderung der Östrogen-Produktion, die zur Amenorrhoe führen kann.

Konfliktinhalt: Der Konflikt ist

a) ein Verlustkonflikt (Kind, Eltern, Ehemann, Freunde, Tier), durch Tod oder Weggehen

b) ein häßlicher, halbgenitaler Konflikt mit einem Mann (auch mit sehr maskuliner Frau).

Biologischer Sinn: Vermehrung der Östrogen-Produktion = viel jüngeres Aussehen, verbesserter Eisprung, die Frau wird schneller schwanger.

Der Biologische Sinn ist erst am Ende der pcl-Phase erreicht.

sie nicht kannten, schätzten sie zwischen 20 und 25 Jahre, allerdings durfte sie "den Mund nicht aufmachen", denn ihre Stimmlage hatte sich nicht verjüngt.

Wie geht die Heilungsphase vor sich:

Nun, in der pcl-Phase werden, die Nekrosen wieder aufgefüllt und da es praktisch keine Kapsel des Ovars gibt, unterschiedlich große Ovarialzysten gebildet, die zuerst flüssig sind, sich später verfestigen, d.h. mit Gewebe ausgefüllt werden.

Am Anfang der Heilungsphase ist die Ovarialzyste überall an den Nachbarorganen angewachsen, um sich mit Blut zu versorgen, was als "invasives Wachstum" fehlgedeutet wurde.

Sobald die eigene Blutversorgung sichergestellt ist, löst sich alles wieder von alleine ab. Die Zyste bildet jetzt eine feste, derbe Kapsel, so daß man sie operativ leicht entfernen kann, wenn sie mechanisch stört. Der ganze Vorgang dauert 9 Monate, solange wie eine Schwangerschaft und die indurierte Zyste produziert jetzt Sexualhormon.

Eine besonders interessante Erscheinung sind die laut Lehrbuch stets Östrogen-produzierenden sog. Endometriosen, die man bisher nicht erklären konnte. Sie resultieren aus einer geplatzten Eierstockszyste (passiert häufig bei Syndrom), die die bis dahin schon gewachsenen festen Anteile in die Bauchhöhle ausströmen und festsetzen. Dort wachsen sie an, so wie wir uns früher die "Metastasen" vorgestellt haben, und bilden neue kleine Eierstockszysten, aufgrund des ihnen innewohnenden 9 Monate andauernden Zellteilungsschubs und produzieren dann, wie gesagt, Östrogene.

Eutonie

Dauer-Sympathicotonie = aktive Sonderprogramm-Phase = Konfliktaktivität (ca-Phase)

Dauer-Vagotonie (außer Epi-Krise) = Konflikt-gelöste Sonderprogramm-Phase = Reparative Renormalisations-Phase = Post-conflicto-lytische Phase (pcl-Phase)

DHS

Konfliktaktivität

CL

pcl-Phase A

Exsudative Phase

epileptoide/ epileptische Krise

pcl-Phase B

Narbig-restitutive Phase

Eutonie

Knochen SBS = Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Ein RH 17-jähriger Schüler verlor das Endspiel in der Tennisjugend-Clubmeisterschaft gegen einen Konkurrenten, den er sonst immer besiegt hatte. Er hatte einen "rabenschwarzen Tag", nichts gelang ihm. Er fühlte sich minderwertig und sein Selbstwertgefühl war am Boden zerstört.

DHS: Bei diesem Turnier gegen den Konkurrenten wurde er buchstäblich auf dem falschen Fuß erwischt, in diesem Fall auf dem Partnerknie.

Manifestation: Niemand merkte, daß dieser Sportlichkeits-Selbstwerteinbruch in der Folgezeit das Knie (Tibiakopf und Femurkopf) osteolysierte, denn für jeden Skeletteil gibt es einen speziellen SWE-Konflikt. Für das Knie z.B. = Unsportlichkeit. Er war sogar durch die Sympathicotonie im Tennis besonders gut und gewann am Ende der nächsten Saison das Revanchespiel gegen den Konkurrenten. Von da ab hatte er aber Probleme mit dem rechten Knie.

Konfliktinhalt: Osteolysen = Knochenschwund = Entkalkungslöcher im Knochen. Kniebereich-Osteolysen für Sportlichkeits-SWE, z.B. "Wenn ich schneller gewesen wäre, dann hätte ich das Tennistur-

Als er nach 4 Wochen mit seiner Tante, einer Ärztin, zu mir kam, war es nicht mehr zu übersehen, daß das Knie im Ganzen geschwollen war, oberhalb und unterhalb des Gelenkes - pcl-Phase.

Natürlich hatte der Patient durch das Revanchespiel, das er gewonnen hatte, eine Lösung seine SWE-Konfliktes bekommen. Von da ab, schmerzte das Knie.

Für mich, der ich früher die Bäderabteilung der Univ-Klinik in Heidelberg geleitet hatte, war das ein normaler Fall: Wir nannten das "**akuten Gelenkrheumatismus**". Wir haben solche Fälle in die umliegenden Kurorte überwiesen, wo die Patienten 3-4 Monate ruhig liegen mußten. Wenn pathologische Frakturen vorlagen - wie in diesem Fall - bekamen sie eine Gipsschiene, damit das Gelenk ruhig gestellt war.

Es war für die Patienten eine langweilige Sache.

Gestorben ist uns aber nie ein Patient. Später mußte das Knie dann langsam wieder mobilisiert werden.

Sehr viele Sportler (Läufer, Tennisspieler, Fußball- und/oder Handballspieler etc.) laborieren einen Großteil ihrer Karriere mit einem dicken Knie.

Jedesmal, wenn sie einen großen Sieg erringen, wird die Schwellung und die Schmerzen wieder stärker

nier wäre, dann hätte ich das Tennisturnier gewinnen können".

(pcl-Phase = Schmerzen), und nach einer großen Niederlage (z.B. Endspiel verloren)wird alles wieder scheinbar "besser" (ca-Phase). Wenn ein Syn-drom mit einhergeht, wird die Heilungsphase erheblich "schlimmer". Man nannte so etwas früher, wie gesagt, "akuten Gelenkrheumatismus".
Biologischer Sinn: Verstärkung des Knochens, der stärker wird als er vorher war.

Heute wird das Knie ignoranterweise punktiert, dadurch läuft der Callus aus und es entsteht ein Osteosarkom, das dann sofort mit Chemo und Morphium oder Amputation "therapiert" wird. Die Mortalität des "Osteosarkoms" ist erschreckend hoch: über 90%. Natürlich haben die Patienten, bis sie die Chemo kriegen, auch eine Leukämie.
Aber auch die **Leukämie** ist die **2. Phase (Heilungsphase) eines Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms** - nach Knochenschwund (Osteolysen). Sie ist keine selbständige Krankheit, sondern der Heilverlauf einer voraufgegangenen Knochenmarks-Depressions-Phase. Jeder leukämischen Phase geht eine leukopenische Phase voraus, in der zu wenig weiße Blutkörperchen vorhanden sind. Die leukopenische Phase vor der leukämischen ist gleichbedeutend mit der konflikt-aktiven Phase eines Selbstwerteinbruch-Konfliktes und einer Knochenosteolyse im organischen Bereich. Mit der Conflictolyse dieses Selbstwerteinbruches kommt die bis dahin danieder liegende Hämatopoese des weißen und roten Blutes wieder in Gang. Die des weißen Blutes, der Leukozyten, sehr rasch, die des roten Blutes, der Erythrozyten und Thrombozyten, mit 3 bis 8 Wochen Verspätung. Wir nennen das die "Erythropoese-Verzögerung". Das Symptom "Leukämie" kommt nicht ausschließlich nur als pcl-Phase eines Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms nach einem Selbstwerteinbruch-Konflikt vor, sondern auch nach Bestrahlung des Knochenmarks infolge von Atombombenabwürfen oder Atomunfällen (Hiroschima, Nagasaki, Tschernobyl) sehen wir als Zeichen eines Reparaturversuchs des Knochenmarks ebenfalls das Symptom "Leukämie".
Anhang:Nachdem man mir 1986 durch Behördenbetrug die Approbation entzogen hatte, konstruierte man bei Gericht aus diesem Fall eine Straftat. "Behandlung - ohne Approbation".
Dabei hatte ich dem jungen Mann lediglich aus ärztlichem Verantwortungsbewußtsein, Gutmütigkeit und unentgeltlich eine Gipsscheine angepaßt, damit er bei seiner Kniefraktur mit geschientem Bein nach Norddeutschland zurückfahren konnte, wo er am nächsten Tag in die Klinik ging. Hätte ich das nicht gemacht, dann wäre der Spieß umgedreht worden und man hätte mich "wegen unterlassener Hilfeleistung" angeklagt.
Bei der späteren Verhandlung lag die Gipsschiene auf dem Richtertisch, als corpus delicti. Der Richter entschied: ich hätte gar nichts machen dürfen, obgleich er sehr genau wußte, daß die Germanische Neue Medizin richtig und schon seit 1984 von einer gewissen Glaubensgemeinschaft praktiziert wurde. Das war der berühmte **Gipsschienenfall**.

Eutonie

Dauer-Sympathicotonie = aktive Sonderprogramm-Phase = Konfliktaktivität (ca-Phase)

Dauer-Vagotonie (außer Epi-Krise) = Konflikt-gelöste Sonderprogramm-Phase = Reparative Renormalisations-Phase = Post-conflicto-lytische Phase (pcl-Phase)

DHS

Konfliktaktivität

CL

pcl-Phase A

Exsudative Phase

epileptoide/ epileptische Krise

pcl-Phase B

Narbig-restitutive Phase

Eutonie

Milchgänge der Brust SBS

= Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Wir hatten die Ziege "Mecki" zufällig entdeckt, als sie vor Hunden in ein Wasserrohr geflüchtet war, aus dem wir sie dann gerettet haben. Weil sie ständig meckerte, tauften wir sie Mecki.

DHS: Mecki hatte man ihre Jungen geschlachtet. Dabei muß sie einen großen Trennungskonflikt erlitten haben, wie jede Ziege oder Kuh - und auch jede Frau ihn erleidet, wenn sie ihr Kind verliert.

Manifestation: In der ca-Phase bilden sich flache Haut-Ulcera in den Milchgängen, also Gewebsdefekte, die man makroskopisch nicht sehen kann. Dabei müssen wir uns diesen Vorgang ganz realistisch vorstellen, als wenn diese Individuen mit Leim aneinander geklebt wären, und bei der Trennung ein Stück von der äußersten Haut herausreißt, wie wir es üblicherweise an der übrigen Haut beim Krankheitsbild der Neurodermitis sehen. Die Haut fühlt sich rauh an, ist blaß, schlecht durchblutet, kalt. Die Hautsensibilität ist mehr und mehr eingeschränkt. Der Patient spürt wenig oder gar nichts. Außerdem treten Kurzzeitgedächtnisstörungen auf (die Tiermutter erkennt z.B. ihr Junges nicht mehr).

Damit Mecki nicht so alleine war, kauften wir für sie als Gesellschaft eine junge kleine Ziege. Schon nach kurzer Zeit waren die Beiden unzertrennlich. Das muß für Mecki die Lösung eines Trennungs-Konfliktes gewesen sein, denn das linke Euter wurde riesengroß (pcl-Phase).

Dies bedeutet nichts anderes, als daß in den Milchgängen, die vorher ulceriert waren, nun eine Lösungs-, bz. Heilungs-schwellung (Stauung) stattfindet, die biologisch so gar nicht vorgesehen ist, da ja normalerweise (das Junge) der Säugling die Milch absaugen würde. Bei Frauen z.B., die nicht mehr stillen, wird zwar jetzt keine Milch produziert, aber es wird Wundsekret produziert, das oft nicht abfließen kann und deshalb staut sich die Brust, wird heiß, und hochrot, schwillt in ganz kurzer Zeit an. Also: der Auf-stau der Brust (Euter) ist immer bereits die Heilungsphase.

Wir riefen einen Ziegenhirten, der nun 3 Monate lang jeden 3. Tag das Euter leermelken mußte. Danach war das ductale Milchgangs-Ulcus-"Karzinom" weg. Die Milch war übrigens schmac

Konfliktinhalt: Trennungs-Konflikt, Abriß des Körperkontakts. Verlust des Kontaktes zur Mutter, Herde, Familie, Freunden.

Biologischer Sinn: Durch Abbau der an das Plattenepithel gebundenen Sensibilität, vorübergehendes Vergessen der Mutter, des Kindes oder des Partners.
P.S.: Beim ductalen Ulcus-Geschehen sieht man bei kurzer Konfliktdauer in der ca-phase äußerlich quasi nichts. Bei langer Dauer allerdings, entsteht ein sog. szirrhöser Knoten, mit Einziehung der Brustwarze, den man bisweilen in der Mammographie sehen kann, und der dann fälschlicherweise als Krebs diagnostiziert wird. In der Schulmedizin machen das etwa 70% der sog. "Brustkrebse" aus.

khaft, wie normale Ziegenmilch.
Diese Restitution der Ulcera in der Heilungsphase KREBS zu nennen, war eine der idiotischen Dummheiten der
alten Schulmedizin. Diese hatte definiert:
Zellvermehrung ist bösartig.
Ganz abgesehen davon, daß Sinnvolle Biologische Sonderprogramme nie "bösartig" sein können, konnte ein solcher Heilungsvorgang der Milchgangs-Ulcera mit Hilfe von Zellvermehrung (wodurch das Ulcus ja gerade wieder plan gemacht werden sollte) ja nun ganz und gar unmöglich etwas Bösartiges sein.
Von den 70% Frauen, die ein sog. ductales Milchgangs-Ulcus in der Heilungsphase diagnostiziert bekommen, bräuchte heute keine mehr zu sterben. Sie brauchen auch keine Chemo und keine Bestrahlung. Auch die Brust muß nicht amputiert zu werden. Komplikationen treten nur bei einem gleichzeitig vorkommenden Syndrom auf, die aber durch Lösung des "Flüchtlings-Konflikts " beherrschbar sind.
Die Frauen haben im Prinzip nicht mehr, als unsere ehrwürdige Ziege Santa Mecki auch gehabt hat: Ein geschwollenes Euter. Und dieses Euter wird einfach abgemolken. Das Gleiche kann man bei einer Frau auch tun, die Brust ausmelken (Milchpumpe).
Wenn bei einer Kuh, die ja 4 Brüste (Euter) hat - ¼ Euter (= ein Euter) aufgepumpt ist, dann nennt man das "Viertelsweh".
Der Bauer muß dann wochenlang sehr sorgfältig dieses Euterviertel leerpumpen. Das kommt (weil man den Kühen fast immer ihre Kälber wegnimmt) sehr häufig vor. Nie gibt es ernsthafte Komplikationen, weil sich alle Bauern damit auskennen.

motorisches SBS und sensorisches SBS (früher Multiple Sklerose) = Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm mit initialem **DHS** = unerwartetem Erlebnisschock

Es handelt sich um das Kind einer Tierärztin....
Alles begann tragischerweise bei einer Pockenschutzimpfung mit 1 ½ Jahren. Wenn man die Pockenschutzimpfung kennt, dann weiß man, daß die meisten Kleinkinder dabei psychisch nicht sonderlich alteriert werden, besonders wenn der/die Doktor(in) das ganze psychisch geschickt macht und technisch brillant durchzuführen weiß. Aber es braucht nur eins dieser Kleinkinder schreien oder nach Leibeskräften zu strampeln und sich zu wehren, so daß es mit Gewalt festgehalten wird und die anderen Kleinkinder auf dem Arm der Mütter evtl. auch schon im Raum sind - und der Doktor macht vielleicht solche Impfungen zum ersten Mal und sehr ungeschickt ..., dann ist bei den Kleinen der Teufel los.
DHS: Ein kleines Mädchen hatte ein gewaltiges DHS erlitten, als man es zwischen den Schulterblättern paravertebral pockenschutzimpfte. Es wehrte sich mit Armen und Beinen und schrie aus Leibeskräften.
Manifestation: Das Kind war kurz darauf an allen vier Extremitäten paralysiert. Die Ärzte vermuteten fälschlich eine Geschwulst im Wirbelkanal, also eine inkom

Sollte es überhaupt zu einer Konfliktlösung kommen (beim Kind vielleicht erst nach Jahren) bekommt der Hamersche Herd im Gehirn jetzt Oedem. Dadurch wird die motorische Funktion vorübergehend scheinbar schlechter. Es stellen sich unkontrollierte Zuckungen ein. Stets kommt es zu einem epileptischen Krampfanfall mit Muskelkrämpfen, die sich auf das ganze motorische Rindenfeld rechts und links ausdehnen und tonisch-klonische Krämpfe bewirken können, mit Zungenbiß, Schaum vor dem Mund, durch Zungenschlagen etc. Dann wird der Patient / das Kind mit Blaulicht ins Krankenhaus gefahren, dort natürlich "aus diagnostischen Gründen" erneut gestochen, und setzt wieder auf die gleiche Schiene auf, und bekommt bei evtl. erneuter Lösung natürlich wieder einen epileptischen Anfall. Dann ist der Patient zusätzlich noch Epileptiker.
Einer der häufigsten Zweitkonflikte ist die Diagnose der Ärzte: "Sie haben MS und werden nie mehr laufen können!" oder ähnlich. Dadurch erleidet der Patient augenblicklich den Zweitkonflikt des Nie-mehr- laufen-könnens, der meist definitiv durch den Glauben des Patienten an die "Diagnose" - die eigentlich nicht gestimmt hätte - durch den Glauben

plette Querschnittslähmung. Dadurch wurde der Konflikt immer
weiter aktiv gehalten, denn man manipulierte ja ständig an der gleichen Stelle.

In der ca-Phase nimmt die motorische Lähmung, je nach Intensität des Konfliktes, zu. Es gehen immer weniger oder keine Impulse mehr für die quergestreifte Muskulatur vom motorischen Rindenzentrum des Großhirns aus. Es können einzelne Muskel, ganze Muskelgruppen oder ganze Gliedmaßen betroffen sein. Die Lähmung ist nicht schmerzhaft, allerdings bei längerer Dauer ist die Gefahr des Zweit-Konflikts und damit der schizophrenen Konstellation groß!

Konfliktinhalt: Konflikt, nicht entfliehen oder nicht mitkommen zu können (Beine), nicht festhalten oder abwehren zu können (Arme, Hände),nicht ausweichen zu können (Schulter-Rücken-Muskulatur), oder Konflikt, nicht mehr "aus noch ein" zu wissen (Lähmung der Beine) - sog. MS (Multiple Sklerose).

Biologischer Sinn: Totstell-Reflex.

P.S.: Nun gibt es aber zwei Arten von Lähmungen: motorisch, die wir dem motorischen Rindenzentrum des gyrus praecentralis zuordnen und
sensorisch, die wir dem sensorischen Rindenzentrum des gyrus post- centralis zuordnen können, wobei hier der Weg der afferenten Leitung blockiert ist.

Der Konflikt ist die Angst des Nicht-bemerkens oder -fühlen-könnens. Diese Konflikte (mit DHS) bewirken eine sensorische Lähmung.

aber quasi als posthypnotisches Engramm haften bleibt, und ihn dadurch für eine Therapie sehr schwer zugänglich macht. Oftmals wird für den Patienten durch die Diagnose "MS" der erste Konflikt gänzlich gegenstandlos, weil seine eigene Erkrankung jetzt im Vordergrund steht. Aber durch den aktiven Zweitkonflikt bleibt die Lähmung dann weiterhin bestehen.

Fest steht: Die MS hatte es in dem Sinne wie wir das ge-glaubt hatten, nie gegeben. Wir sprechen daher in der Ger-manischen Neuen Medizin heute nicht mehr von Multipler Sklerose, sondern von motorischen oder sensorischen Läh-mungen, die wir exakt dem Homunculus im motorischen und sensorischen Rindenzentrum zuordnen können, wobei jeder Muskel eine corticale Innervation hat und eine trophische Innervation aus dem Marklager, also normalerweise zwei Hamersche Herde.

Auch 70 bis 80 % unserer sog. Querschnittsgelähmten dürften in diese Rubrik hineingehören.

In solchen Fällen muß man stets kriminalistisch vorgehen, genau in Erfahrung bringen, wann welche Lähmung entstanden ist. Man kann nicht länger alles, was man nicht erklären kann, einfach als Querschnittslähmung deklarieren. Kinder, die mit einer Lähmung zur Welt kommen, haben intrauterin (im Mutterleib) ein schweres Konflikt-DHS erlitten, das ins motorische oder sensorische Zentrum eingeschlagen ist.

Die epileptoide Krise nach Lösung eines sensorischen Konflikt besteht in einer Absence, die sogar über Tage gehen kann, ohne ein richtiges Koma zu haben.

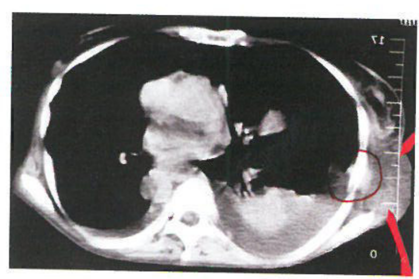
Die Patienten sind halb ansprechbar, können essen und kommen dann wieder zu vollem Bewußtsein. Jedes Biologische Sonderprogramm hat seine ganz spezifische Art und Form der epileptischen oder epileptoiden Krise. Beim motorischen Konflikt ist es, wie gesagt, der typische epileptische Anfall, beim sensorischen Konflikt die Absence. Ansonsten sagen wir: die "Kalten Tage"

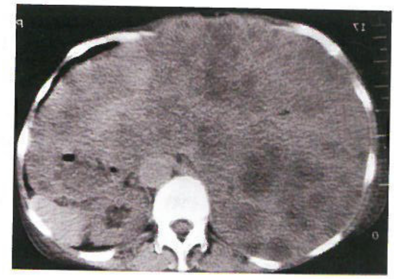
Das Syndrom

Immer, wenn 2 aktive SBS im annähernd gleichen Rhythmus zusammen aber auf verschiedenen Hirnseiten laufen, sprechen wir von Konstellation.

Wenn SBS in verschiedenen Phasen miteinender vorkommen, sprechen wir von Syndromen (ein SBS in ca-Phase, ein anderes in pcl-Phase).

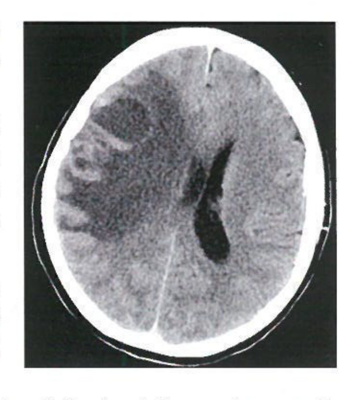
Wenn wir aber irgend ein SBS in pcl-Phase in Kombination mit Flüchtlings-, Existenz- oder Alleingelassen-Fühlens-Konflikt = Wasserretentionskonflikt in ca-Phase der Nierensammelrohre meinen, sprechen wir von "**dem Syndrom**" (schlechthin).
Der Biologische Sinn: Bei einem Flüchtlings-Konflikt läuft das archaische Programm: Achtung!, Wasser einsparen und noch überall, wo möglich, Wasser aufnehmen, weil es in nächster Zeit kein Wasser geben wird. Es wird dann nur noch wenig Urin ausgeschieden, im Extremfall nur nach 200 ml., was wir Anurie nennen (womit aber der Harnstoff noch eliminiert werden kann).
Das Programm sorgt dafür, daß besonders an dem Organ und am zugehörigen HAMER´schen HERD in Gehirn, das eine pcl-Phase hat, große Mengen an Flüssigkeit gehortet werden, weil sich das offenbar anbietet.
Dadurch schwillt das in Lösung (pcl-Phase) befindliche Organ gewaltig an. Z.B. aus einem ganz geringen Aszites den man gar nicht sieht, wird ein riesiger Aszites-Bauch, das Gleiche passiert in der Pleura. Aus einer harmlosen Leber-Schwellung wird mit Syndrom eine riesige Leberschwellung (= Hepatomegalie). Aus einer harmlosen Schwellung des Knies wird ein riesiger Gelenkerguß (= akuter Gelenkrheumatismus).
Das gleiche geschieht auch am korrespondierenden HAMER´schen HERD im Gehirn.





Wir sehen im linken Bild eine in Rekalzifi-kation befindliche Rippenosteolyse (= pcl-Phase) Gleichzeitig besteht ein Flüchtlings- Alleingelassenseins Konflikt in ca-Phase, also **Syndrom**. Ein Teil der menmehr dort eingelagerten Flüssigkeit fließt nach innen und macht den (transsudativen) Pleuraerguß = Rippenfellergruß. Der andere Teil macht ein großes Flüssigkeitsödem außen (Pfeile).
Im rechten Bild sehen wir ein Leber-CT: Es kommt oft vor, daß Patienten ein "uraltes Leberkarzinom" gehabt hatten mit ansschließender tuberkulöser Kavernen-Ausheilung.

Später erlitten sie einen Revierärgerkonflikt, den wir in der pcl-Phase Hepatitis nennen. Wenn solch ein Patient wegen Hepatitis in eine Klinik eingewiesn wird, erleidet er dort (als Flüchtling und alleingelassen!) einen Flüchtlingskonflikt, der aktiv ist (ca-Phase). Damit hat er dann ein **Syndrom**! Nun lagert der Organismus in dieser in der Lösungsphase befindlichen, heilenden Leber riesige Mengen Flüssigkeit ein, während die Urinauscheidung gegen Minimum (200 ml.) geht.
Wir nemmen es Hepatomegalie. Durch dieses Aufpumpen der Leber insgesamt werden die alten, bisher im Leber-CT unsichtbaren, weil zusammengedrückten alten Kavernen mit aufgepumpt. Nun schreien die ignoranten Diagnostiker: Leberkrebs mit Hepatomegalie! .... und geben sofort Morphium.
Wenn man einen solchen Patienten sofort wieder in sein Bett in "seinen 4 Wänden" bringen würde, wo er sich wohl und sicher fühlt, scheidet er sofort Literweise Urin aus und die Leber schwillt rasch ab. Und- .... von dem vermeintlichen Leberkrebs ist nichts mehr zu sehen, weil die Kavernen wieder kollabieren. Da die Kavernen durch den Gewebedruck zusammegedrückt, sieht man quasi nichts mehr im Leber-CT.



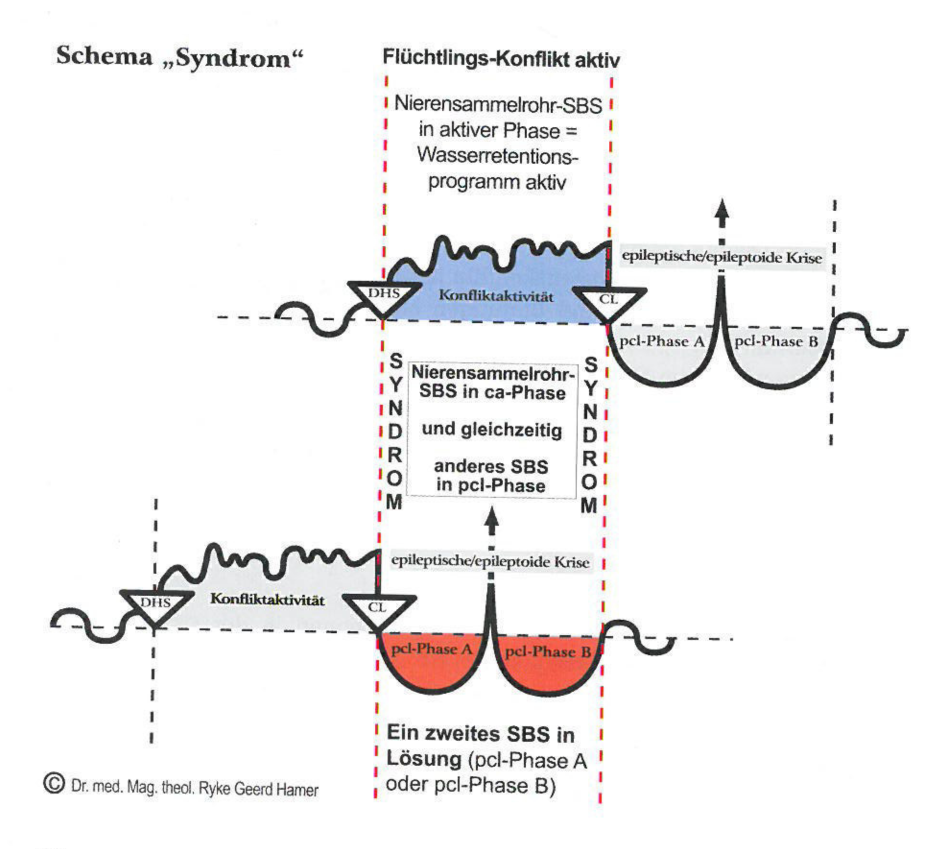
Hier sehen wir einem riesig aufgepumpten HAMER´schen HERD im Gehirn bei **Syndrom** (großes sog. Perifocales Ödem).
Es handelt sich um einen in Lösung befindlichen Doppel-Konflikt (Schreckangst- und Sexuellen Konflikt) aus der Kindheit, den die RH Patientin mit Beginn der Menopause, seit sie männlich empfand, in Lösung brachte.
Da sie gleichzeitig einen Existenzkonflikt hatte, bekam Sie starkes Oedem und Blutungen aus dem Gebärmutterhals, Oedem im Kehlkopf und diesen riesigen HH im Gehirn = **Syndrom**.
Weil die Patientin die Germanische nicht kannte, ließ sie sich operieren mit nachfolgender Mißhandlung durch Chemo-Rattengift und Bestrahlungs-Pseudotherapie. Dann wollte man weitere Male operieren, d.h. immer die Vernarbungen im Gehirn wieder wegoperieren...

Therapie des Syndrom

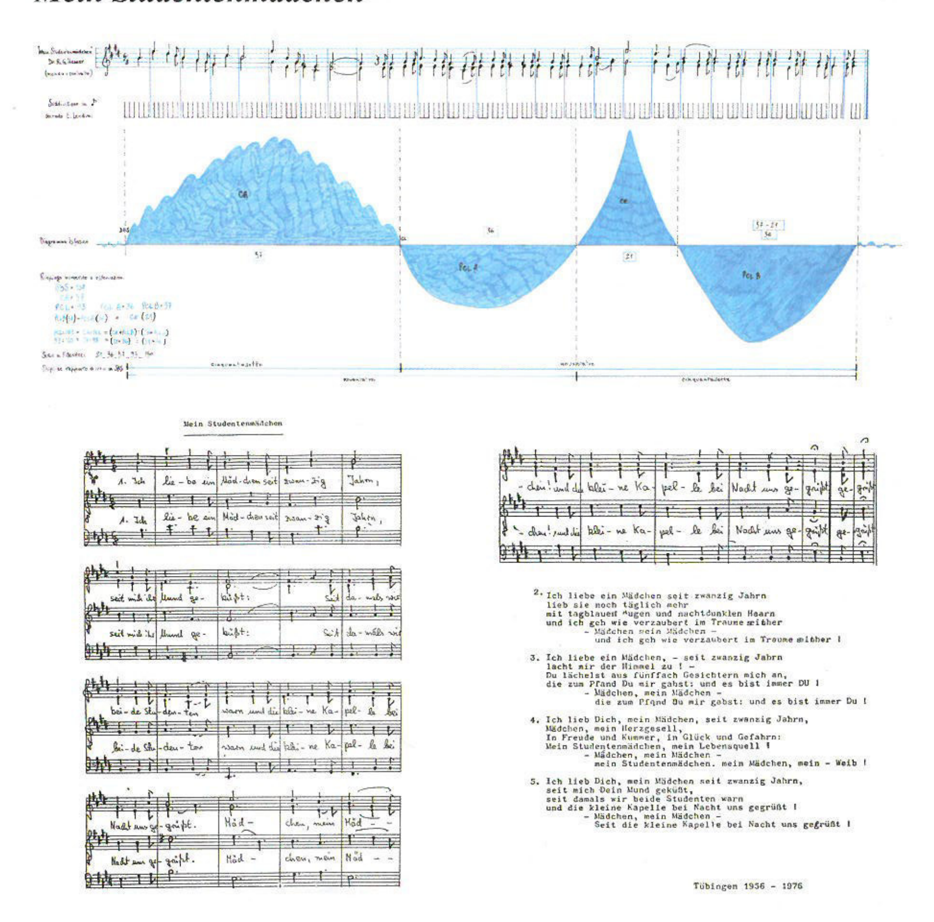
Das Syndrom ist eine der häufigsten Komplikationen in der Germanischen (Aszites, Pleuraerguß, Hepatomegalie etc, etc. Aber da wir die Ursachen und den Verlauf in der Germanischen kennen, können wir auch ursächlich therapieren:
Das Syndrom besteht ja aus 2 Komponenten:
a) das übergroße Oedem oder Wasseransammlung in der pcl-Phase, und
b) das Nierensammelrohr-SBS in der ca-Phase

Die 1. Komponente (a): Die pcl-Phase hat ja ein natürliches Ende. Wenn wir herausfinden, daß dieses Ende kurz bevorstehen müßte, wissen wir, daß damit auch das Syndrom versschwindet.

Die 2. Komponente (b): Der Flüchtlings- Existenz- oder Alleingelassen-Fühlens Konflikt ist real sehr rasch zu lösen, z.B. bein Konkurs: die Großmutter gibt 100 000 Euro als vorgezogenes Erbe: der Konkurs ist abgewendet, das Syndrom ist beendet. Das Riesen Oedem reduziert sich auf Normaloedem. Die Urinausscheidung normalisiert sich. Beim Flüchtlingskonflikt durch Einlieferung in das bedrückende Krankenhaus hilft daß der Patient rasch das Krankenhaus verläßt. Einen Existenzkonflikt "geistig" zu lösen, z.B. durch Resignation, ist schwierig. Cortison ist sehr zweischneidig, verstärkt noch die Konflikaktivität des Sammelrohr-SBS und kann das Oedem noch verstärken, ganz besonders, wenn beide Seiten der Sammelrohre betroffen sind. Dann ist es sogar völlig kontraindiziert. Praktische Symptomatische Lösung sind z.B. Dauer Dränage des Aszites mit einem Hähnchen, aus dem der Patient jeweils nur das notwendige Bauchwasser abläßt, dafür sich aber sehr eiweißreich ernähren muß. Vorteil: nach 2-3 Monaten hört der Aszites von alleine auf.



Mein Studentenmädchen



1976 widmete ich meiner geliebten Frau Sigrid zum 20. Jahrestag unserer Liebe ein Kleines Lied mit 5 Strophen, dessen Melodie auch von mir stammt.

Ich kam "wie der Hund zum Tritt", als mir Prof. Dr. Giovanna Conti erklierte, dieses einfache Volkeslied verlaufe exakt nach den 5 Biologischen Naturgesetzen, habe aber, da Melodie und Text aus einer Hand seien, noch den Vorteil, daß zum SBS durch den Text auch gleich das Konflikterlebnis mitgeliefert worden sei. So wurde dieses Kleine Lied über unsere Tübingen Verliebtenzeit (Wurmhinger Kapelle) inzwischen wegen seiner Einfachheit und Klarheit zum Prototyp aller Musikstücke. Ich kann die Ehre für mich, der ich zwar ein Liebhaber der Klassischen Musik und vor allen der Volkslieder, aber kein Musik-Könner bin, immer noch nicht ganz begreifen.
(Siehe Buch: **Einer gegen alle**).

Informationen im Internet: www.neue-medizin.de, www.pilhar.com

Literaturhinweis:



Wissenschaftliche Tabelle der Germanischen Neuen Medizin®
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Mit Begleitbuch, div. Grafiken und Register.



Hirnnerventabelle der Germanischen Neuen Medizin®
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

in Kürze neue sehr erweiterte Auflage!



Wissenschaftlich-embryologische Zahntabelle der Germanischen Neuen Medizin®
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

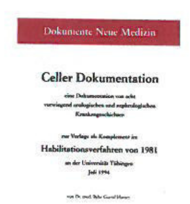
Erscheint in Kürze!



Kurzfassung der NEUEN MEDIZIN
Zur Vorlage im Habilitationsverfahren von 1981 an der Universität Tübingen
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer



Neuauflage in Bearbeitung!



Celler Dokumentation
Ausführliche Fall-Dokumentation von acht vorwiegend urologischen und nephrologischen Krankengeschichten.
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer



Einer gegen alle
Die Erkenntnisunterdrückung der Neuen Medizin.
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer



Vermächtnis einer Neuen Medizin, Die "Germanische"


Das große Gesamtwerk der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN®,

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer
(Das sog. "goldene" Buch, Zum 1. Mal erschienen im Jahr 1987)
Neuauflage in Bearbeitung!

Kurze Einführung in die Germanische Neue Medizin®
Krebs und alle sog. Krankheiten entstehen durch einen Konfliktschock und können durch Konfliktlösung auch wieder geheilt werden: von AIDS, Herzinfarkt, Gürtelrose, Grüner/ Grauer Star, Epilepsie, Psychosen, Neurodermitis, Asthma, Depressionen bis zum Schnupfen.
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer
315 Seiten, 3. Auflage



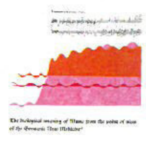
Krebs Krankheit der Seele
Kurzschluß im Gehirn
Dem Computer unseres Organismus
DIE EISERNE REGEL DES KREBS
Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Erste Buchveröffentlichung Februar 1984
(nicht mehr erhältlich)
Neuauflage in Bearbeitung!





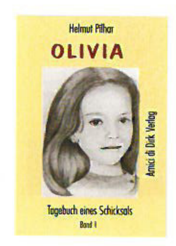
Gespräch zwischen Dr. Hamer und Prof. Miklosko nach der amtlichen Verifikation in Trnava/Slowakei mit Beiheft "Die Protokolle von Trnava"
Audio-CD, Tonkassette (je nach Wahl) (ca. 75 Min.)

The biological meaning of Music from the point of view ot the Germanic New Medicine ®, Giovanna Conti.

Vielleicht die größte Entdeckung und Sensation der letzten Jahrhunderte in der Musik ist die Entdeckung der jungen italienischen Pianistin und Professorin Dr. Giovanna Conti aus Parma.

Sie hat entdeckt, daß die allermeisten Klassischen Musikstücke intuitiv nach den 5 Biologischen Naturgesetzen der Germanischen Neue Medizin konstruiert sind. Der Komponist hat mit jedem Satz, z.B. einer Symphonie, ein SBS aus seinem Leben mit Noten, statt mit Worten geschildert.



OLIVIA
Helmut Pilhar
Tagebuch eines Schicksals
Ein authentisches Dokument von Olivias Vater
Neuauflage in Bearbeitung!



Meine Heilung vom Krebs durch das "goldene" Buch
Wenn man die Eigenverantwortung wieder übernimmt...., Gisela Hompesch.
Ein wunderbares Buch, geschrieben von einer angeblich unheilbaren Patientin, die sich nach einer Odysee durch die Schulmedizin mit Hilfe des "Goldenen Buches" (Vermächtnis einer Neuen Medizin) selbst geheilt hat.

Bestellungen über folgende Adressen möglich:

AMICI DI DIRK®, Ediciones de la Nueva Medicina S.L.
Apartado de Correos 209 (Postfach 209)
E-29120 Alhaurín el Grande, España
Tlf. 952 595 910 - Fax. 952 491 697
info@amici-di-dirk.com/amicididirk@hotmail.com

AMICI DI DIRK® - Verlagsauslieferung Österreich: Helmut Pilhar
Tel./ Fax: 02638-81236
e-Mail: helmut@pilhar.com

AMICI DI DIRK® - Verlagsauslieferung Dtl. -Süd: Michaela Welte
Tel.: 07202-7756
e-Mail: michaelawelte@yahoo.de

AMICI DI DIRK® - Verlagsauslieferung Dtl. -Nord: Marianne Knospe
Tel./ Fax: 040-6311640





Seit 25 Jahren träumen wir alle ...
„Die Germanische Neue Medizin bricht durch,
wenn die Krokusse blühen!„

Amici di Dirk®
Ediciones de la Nueva Medicina S.L.